MBZ

5 | 23

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft



DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Jetzt mit erweitertem Programm

Mehr Geld!

Wirtschaftliche Optimierung trotz Inflation und Budgetierung

Koalitionsvertrag
Wir gestalten Berliner Gesundheitspolitik aktiv mit

In Europa unterwegs
Auslandspraktikum bereichert ZFA-Ausbildung

Delegation
Rechtliche Regelungen

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN



Organical® Aligner

Bei uns erhalten Sie den kompletten Rund-um-Service für sich und Ihre Patienten. Zusätzlich können Sie Ihr Behandlungsspektrum mit unseren Angeboten an Kursen für Zahnarztpraxen erweitern.

All unsere Kurstermine finden Sie auf unserer Website.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

RÜBELING+KLAR DENTAL LABOR

Rübeling+Klar Dental-Labor GmbH
info@organical-aligner.de | www.organical-aligner.de
Tel: 0151 43 13 63 21 | Tel: 0178 68 91 738

CAD CAM TECHNOLOGY

BLEIBE AUF DEM LAUFENDEN

5|23

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dental Berlin, der Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin, steht in den Startblöcken. Am 9. und 10. Juni ist es so weit. Und exklusiv für die Teilnehmenden haben wir das Programm um einen betriebswirtschaftlichen Impuls ergänzt. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation geben wir Ihnen zusätzlich zu den vielfältigen Themen aus allen Bereichen der Zahnmedizin Tipps und Hinweise, die negativen Auswirkungen von Inflation und Budgetierung gut abzufangen.
Wie im letzten Heft, so stellen wir Ihnen auch in diesem MBZ weitere der hochkarätigen Referentinnen und Referenten mit ihren Themen vor.
Erweitertes Programm bedeutet mehr Fortbildungspunkte. In anderthalb Tagen bringen wir Sie auf den neuesten Stand der Zahnmedizin. Seien auch Sie dabei und decken mit 15 CME-Fortbildungspunkten fast Ihr gesamtes Fortbildungssoll für dieses Jahr ab. Bilden Sie sich fort, erweitern Ihr Netzwerk und erleben Kongress neu!

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, macht sich Gedanken vor allem zu den Auswirkungen der aktuellen Gesundheitspolitik. Während auf Landeseben erfreulich viele zahnmedizinische Aspekte aus den Hintergrundgesprächen mit den Berliner Gesundheitspolitikerinnen und -politikern im Koalitionsvertrag des neuen Senats ihren Widerhall gefunden haben, ist auf Bundesebene weiterhin lauter Protest notwendig.

Im Rahmen der Delegation können nach Abschluss ihrer Aufstiegsfortbildung ZMV, ZMP, DH, ZMF und FZP tätig werden. Doch einige Absolventinnen möchten sich gerne selbstständig machen. Gesetzgeber, Rechtsprechung und Bundeszahnärztekammer geben da klare Regeln vor. Wir informieren darüber, was geht und was nicht.

Das Gesundheitszentrum für Obdachlose der Jenny De la Torre Stiftung ist eines der Projekte, die das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. (BHZ) regelmäßig in ihrem Engagement unterstützt. Mitte Februar besuchten wir das Gesundheitszentrum, um die vielfältigen Versorgungsangebote und Teammitglieder persönlich kennenzulernen.

Viel Freude bei anregender Lektüre wünscht
Stefan Fischer

10

6 14

32

38





ZÄK Berlin

SOWG 2023 | Tilo Wiedensohler

Haltung & Meinung

6 Das Maß ist voll!
14 Für Berlin das Beste

Kurz & bündig

8 Geschäftsstellen geschlossen
Infektiopedia Datenbank
Ehrenpromotion in Indien
Suchtprävention statt Legalisierung

Beruf & Politik

14 Neuer Berliner Senat
15 Faktenverzerrung bei Großinvestoren
Einladung zum BZÄK-Europatag
16 Maskottchen der Special Olympics Weltspiele

Fortbilden & vertiefen

10 Dental Berlin. Das Programm
12 Dental Berlin. Top Referenten, top Themen
16 Vorbereitung auf Gleichwertigkeitsprüfung
18 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
Online Live-Seminare am Pfaff
19 Kommunikation im Praxisalltag
Pulpotomie von bleibenden Zähnen
20 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
22 Implantatprothetik kompakt
Moderne Methoden zur Bisshebung

Mundgesundheit & Medizin

24 Einschätzung deutscher Zahnärzte zur MIH

ANZEIGE

MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf
- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf
- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation
- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG

Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

24 Nasenimpfstoff gegen SARS-CoV-2
26 Embolie durch unbehandelte Parodontitis

Praxis & Team
28 Azubis in Europa unterwegs
30 Auslandspraktikum in Wien

Recht & Gesetz
32 Delegation oder Selbstständigkeit
33 Keine Bedenkzeit nach Aufklärung
34 Falscher Eindruck eines öffentlichen Notdienstes
Mahnbescheid genau ausfüllen

Amtlich & wichtig
35 9. Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin
ZFA-Prüferinnen und -Prüfer gesucht
Registrierungszeiten für Ausbildungsverträge

Gebührenordnung & Finanzen
36 Leistung an Mindestdauer gebunden

Verantwortung & Engagement
38 Gesundheitszentrum für Obdachlose
39 Respekt und Fürsorge

Teilnehmen & mitmachen
36 Anmeldung zum Besuch des Bundestages
46 Kalender

44 **Redaktion & Verlag**
45 **Personen & Kontakte**



OSZ I | Katja Wenzel

28

Tagesaktuelle Informationen
finden Sie auf unserer Website:
www.zaek-berlin.de

Das MBZ 6|2023
können Sie ab 26.05.2023
online lesen.

ANZEIGE

DAISY
Ihr Partner für Abrechnungswissen

Frühjahrs-Seminar 2023

mit den Highlights:
✓ GKV-FinStG – Budget-Auswirkungen und Handlungsoptionen
✓ Von der Kariesdiagnostik zur invasiven Therapie
✓ ZE / EBZ-Workshop u.v.a.m.

Wiederholen • Vertiefen • Anwenden nur mit dem **Streaming-Video** auf daisy.de

Steigende Kosten ohne Ende

Das Maß ist voll!



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

ZÄK Berlin | Jens Jeske

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 9. und 10. Juni startet mit Dental Berlin, dem Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin, ein großes neues Fortbildungsformat der Zahnärztekammer Berlin. Seit 37 Jahren ist dies der erste Fortbildungskongress, den die Zahnärztekammer in Eigenregie durchführt. Wir freuen uns sehr, Ihnen hochkarätige Referentinnen und Referenten, spannende wissenschaftliche Vorträge und angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation auch einen zusätzlich ins Programm aufgenommenen betriebswirtschaftlichen Input geben zu können.

Betriebswirtschaftlicher Input auch bei Dental Berlin

Bitte beachten Sie: Das Programm von Dental Berlin haben wir exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Fortbildungskongresses um einen betriebswirtschaftlichen Impulsvortrag ergänzt. Mit dem Thema „Mehr Geld! Wirtschaftliche Optimierung trotz Inflation und Budgetierung" wollen wir Ihnen neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen, die sie am Montag nach dem Kongress in ihrer Praxis anwenden können, auch wirtschaftliche Hinweise in diesen schwierigen Zeiten geben.



Ein Motiv der
Postkartenaktion der
Zahnärztekammer Berlin

Die wirtschaftliche Situation in unseren Zahnarztpraxen und bei uns Zahnärztinnen und Zahnärzten hat sich noch einmal durch das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz verschärft. Nach zwei Jahren der Pandemie, massiv gestiegenen Hygienekosten sowie stetig steigenden Kosten für den Betrieb und den Unterhalt einer Praxis haben wir nun auch noch eine Inflation von knapp 10 Prozent im Jahresdurchschnitt und die Budgetierung unserer Leistung zu verkraften. Das Maß ist voll!

Keine Sanierung auf Kosten der medizinischen Versorgung

Die Zahnärztekammer Berlin hat unmittelbar nach Bekanntwerden des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes mit einer Postkartenaktion Patientinnen und Patienten, aber auch die Kammermitglieder auf die drohenden Auswirkungen dieses Gesetzes hingewiesen. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung hat nun ebenfalls eine breit angelegte Protestaktion ins Leben gerufen, die von der Bundeszahnärztekammer nach Kräften unterstützt wird. Eine Sanierung des klammen Bundeshaushaltes auf Kosten der medizinischen Versorgung der Menschen in unserem Land und zulasten der Zahnärztinnen und Zahnärzte kann niemals gut gehen und wird nur gegen den Protest der Zahnärztinnen und Zahnärzte möglich sein.

Gemeinsame Protestaktion bei Dental Berlin

Wir fordern den neuen Berliner Senat auf, sich im Bundesrat für eine Änderung des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes einzusetzen. Wir werden jede Möglichkeit nutzen, in politischen Gesprächen auf Änderungen hinzuwirken und gleichzeitig eine Entlastung der Praxen von unnötiger Bürokratie einfordern. Zu diesem Zweck hat der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin eine Resolution verabschiedet, die in die Delegiertenversammlung am 11. Mai eingebracht werden soll und die auf die Missstände im Gesundheitssystem hinweist. 35 Jahre ohne Punktwertsteigerung in der GOZ, Budgetierung bei den Kassenleistungen, permanent steigenden Anforderungen an die Hygiene in unseren Praxen, Bürokratie-Dschungel und Preissteigerungen im zweistelligen Bereich sind nicht länger hinnehmbar. Diese Resolution möchten wir gemeinsam mit Ihnen bei Dental Berlin auf eine breite Basis stellen und aus unserer Resolution eine gemeinsame Protestaktion machen. Kommen Sie zu Dental Berlin, dem Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin! Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, bessere Bedingungen für die zahnärztliche Berufsausübung zu erreichen. Dies gelingt uns nur gemeinsam.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr



Karsten Heegewaldt

SpiFa | ZÄK Berlin



DIGOSI
Scheideanstalt
Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln Ihr Zahngold
- Seien Sie dabei von der Schmelze bis zur Analyse
- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin
Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

Brückentag

Geschäftsstellen geschlossen



Comofoto | AdobeStock

Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben nach dem Himmelfahrtstag am **Freitag, 19.05.2023**, geschlossen.
Am Montag, 22.05.2023, sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten wieder für Sie da.

ZÄK | VZB

Wissenstransfer

Datenbank

infektiopedia

www.infektiopedia.de

Die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI) hat einen webbasierten Leitfaden zum Wissensmanagement in der Infektiologie ins Leben gerufen. Das Angebot soll (Zahn-) Medizinern bei der Suche nach evidenzbasierten, aktuellen Informationen zu Diagnostik und Therapie infektiologischer Krankheitsbilder unterstützen und sukzessive ausgebaut werden.

DGI

Auszeichnung

Ehrenpromotion



privat

Im März zeichnete das Coorg Institute of Dental Sciences, Virajpet, Indien, Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski, Direktor der Abteilung Orale Struktur- und Entwicklungsbiologie an der Charité-Zahnklinik sowie Präsident der EurAsian Association of Orthodontists, mit der Ehrendoktorwürde aus.
Radlanski erhielt die Auszeichnung für seine biologische Grundlagenforschung sowie sein jahrzehntelanges Engagement, das kieferorthopädische Fachwissen durch Fortbildungen mit hochkarätigen Referenten weltweit über geopolitische und kulturelle Grenzen hinweg an junge Kollegen weiterzugeben.
„Ich widme diesen Dr. honoris causa meinen Studenten, damit sie stets akademisches, wissenschaftliches Denken zur Richtschnur ihres Handelns an ihren Patienten machen", so Radlanski in seiner Dankesrede.

Ortho Orofacial

Suchtprävention

Keine Legalisierung light

Die Bundesärztekammer (BÄK) kritisiert die Pläne der Bundesregierung für eine Cannabis-Legalisierung in Deutschland. Dem Drogenkontrollrat der Vereinten Nationen zufolge führt eine Legalisierung zu mehr Konsum, insbesondere in der besonders vulnerablen Gruppe der jungen Menschen. Zugleich sinkt das Risikobewusstsein; Abhängigkeitserkrankungen und andere psychische Folgen nehmen zu.



Jonatan | AdobeStock

Es bleibe völlig unklar, wo beim Modellversuch der Bundesregierung der Jugendschutz ansetzt. Anstelle einer „Legalisierung light" plädiert die BÄK für einen deutlichen Ausbau von Präventionsangeboten und Interventionsprogrammen für junge Menschen. Die Ärzteschaft sei bereit, die Bundesregierung bei der Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Präventionsstrategie zu unterstützen.
„Wir fordern die Bundesregierung auf, ihre Legalisierungspläne zur Seite zu legen und sich gemeinsam mit uns auf den Weg zu einer ernsthaften Prävention zu machen", so die BÄK.

BÄK

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor
DENTAL BALANCE

Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

JETZT HOHE METALLPREISE NUTZEN!

Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

Brandenburger Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam | 0331 887 140 70 | info@dental-balance.eu

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung im Gesundheitsweser

Fachberater für Gesundheitswesen
(IBG/HS Bremerhaven)
Fachberater für den Heilberufebereich
(IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und –verkäufen
- Spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung



Daniel Dommenz - Steuerberater, Anja Genz - Steuerberaterin

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.

ETL ADVISA Berlin
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de • www.etl.de/advisa-berlin

SIE PLANEN IHRE PRAXIS?
WIR DIE FINANZIERUNG

Code scannen und mehr erfahren

DKB
Das kann Bank

Hier könnte **Ihre Anzeige** stehen!

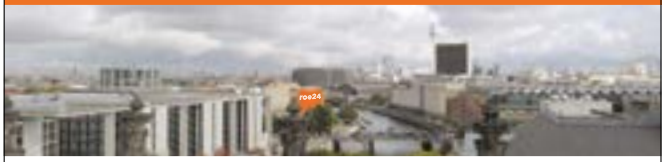
**Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen im MBZ:
Michaela Böger Tel. 030 – 43 777 82-83
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

SV-Büro für Strahlenschutz
Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Behördlich bestimmter Sachverständiger nach StrlSchG



Strahlenschutzprüfung in Berlin ab 198 € brutto

Kiez-Rabatt: Berlin-Mitte sogar ab 148 €
Alle Preise & Infos auf www.roe24.de
Telefon: 030 283 22 18

ICK MUSS ZU DENTAL BERLIN!

DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

9. + 10. Juni 2023

Classic Remise Berlin

Jetzt anmelden:

www.dentalberlin.de

Dental Berlin. Der Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin.

Hochkarätige Referentinnen und Referenten. Absoluter Praxisrelevanz.

Dental Berlin. Dein neuer Kongress.



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

DAS PROGRAMM

Zukunft Zahnmedizin – Aus der Wissenschaft für die Praxis

Moderation: Nicole Köster

CME-Bewertung: 15 Fortbildungspunkte

Freitag, 9. Juni 2023

13.00 Uhr	**Begrüßung** Dr. med. dent. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin Grußworte Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung [angefragt] Karsten Geist, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Berlin Prof. Dr. med. dent. Sebastian Paris, Charité Berlin, Impuls Zukunft der Zahnmedizin in Berlin
14.00 – 14.45 Uhr	**Zahntrauma: quick and dirty** **Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi, Basel** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
14.45 – 15.30 Uhr	Pause und Dentalausstellung
15.30 – 16.15 Uhr	**Implantate und Risikopatienten** **Was geht, was geht (vielleicht) nicht?** **Prof. Dr. med. dent. Susanne Nahles, Berlin** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
16.15 – 17.00 Uhr	**Frontzahnästhetik** **oder die Angst vor dem Winkelmerkmal** **ZÄ Anne Bandel, Berlin** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
17.00 – 17.30 Uhr	Pause und Dentalausstellung
17.30 – 18.15 Uhr	**Zukunft der Zahnmedizin** **Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger, Marburg** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
ab 18.15 Uhr	**Get together** **mit standespolitischem Impuls** Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Samstag, 10. Juni 2023

8.45 Uhr	Begrüßungskaffee
9.00 – 9.15 Uhr	**Begrüßung** ZÄ Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin
9.15 – 10.00 Uhr	**Strukturierte parodontale Nachsorge – ein wissenschaftliches, nachhaltiges und wirtschaftliches Erfolgskonzept** **Prof. Dr. med. dent. Nicole Arweiler, Marburg** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
10.00 – 10.45 Uhr	**3-D-gedruckte Hybridkeramiken als Therapieoption bei komplexen prothetischen Rehabilitationen und Tooth Wear** **Prof. Dr. med. dent. Jeremias Hey, Halle** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
10.45 – 11.15 Uhr	Pause und Dentalausstellung
11.15 – 12.30 Uhr	**KI in der Zahnmedizin | Online-Vortrag** **Prof. Dr. med. dent. Falk Schwendicke, Berlin** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause und Dentalausstellung
13.30 – 14.00 Uhr	**Zukunft Kinderzahnheilkunde – Back to Future** **Prof. Dr. med. dent. Christian H. Splieth, Greifswald**
14.00 – 14.30 Uhr	**Die Behandlung von Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) Ein kollegialer Austausch** **Dr. med. dent. Karim Elhennawy, Berlin** moderierte Diskussion und Fragerunde mit dem Publikum
14.30 – 14.45 Uhr	Kaffeepause und Dentalausstellung
14.45 – 15.15 Uhr	**Mehr Geld!** **Wirtschaftliche Optimierung trotz Inflation und Budgetierung** **Anja Heene, Beraterin für Heilberufe, Berlin**
15.15 – 16.15 Uhr	**Smart kommunizieren – Nicht nur (aber besonders) mit Patienten** **Dr. jur. Marco von Münchhausen, München**
16.15 Uhr	**Ausblick Dental Berlin 2024**

Fortbildungskongress neu erleben

Top Referenten, top Themen

DENTAL BERLIN
DER HAUPTSTADTKONGRESS DER ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN



Dr. med. dent. Karim Elhennawy, Berlin

A. Muchnik

Die Behandlung von Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation

Ein kollegialer Austausch

Es besteht kein Zweifel, dass Entwicklungsdefekte im Zahnschmelz, insbesondere die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH), als eine der größten Herausforderungen in der Zahnheilkunde gelten. Im letzten Jahrzehnt wurden zahlreiche Studien bezüglich der Prävalenz, Diagnose, Behandlung und Ätiologie der MIH veröffentlicht; jedoch besteht nach wie vor eine Wissenslücke hinsichtlich der Behandlung MIH-betroffener Kinder. Im Referat werde ich im Rahmen eines kollegialen Austauschs gerne meine klinische Erfahrung mit Ihnen teilen.

Bis 2011 Studium der Zahnmedizin Kairo/Ägypten. 2016 Master of Science Kinderzahnheilkunde, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. 2018 Promotion Charité Universitätsmedizin Berlin. 2017-2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter Abt. für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin. 2020-2022 Angestellter Fachzahnarzt für Kieferorthopädie. Seit 2022 Niederlassung in eigener Praxis Berlin. Forschungsschwerpunkt: Molar-Inzisiven-Hypomineralisation



Prof. Dr. med. dent. Susanne Nahles, Berlin

Linda Köhler-Sandring

Implantate und Risikopatienten

Was geht, was geht (vielleicht) nicht?

Die Kenntnis und korrekte Interpretation der gesundheitlichen Situation unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des alternden Menschen braucht eine entsprechende, interdisziplinär gut vernetzte Strategie vor der Implantat-Therapie. Es ist bekannt, dass bestimmte Medikationen oder Therapien die Regeneration des Knochens beeinflussen und sich dadurch chirurgische Konsequenzen ergeben sollten. Bedeutet das gleichfalls die Kontraindikation für dentale Implantate? Wie sieht es bei Augmentationen aus? In vielen Fällen ist nicht die reine Implantation indiziert, sondern vertikale oder horizontale Defekte müssen rekonstruiert werden. Kann man dazu jedes Knochenersatzmaterial anwenden? Im Vortrag soll ein Überblick über die Möglichkeiten einer dentalen Rehabilitation bei Patienten mit bestimmten Erkrankungen in Verbindung mit relevanten aktuellen Leitlinien diskutiert werden.

1999 – 2004 Vorbereitungs- und Entlastungsassistentin in freier Praxis. 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Charité, Klinik für MKG-Chirurgie. 2006 Promotion. 2007 Fachzahnärztin für Oralchirurgie. 2013 Habilitation. 2020 W2-Univ.-Professur für Rekonstruktive Implantologie



Dr. jur. Marco von Münchhausen, München

Jacek Tapia Garcia

Smart kommunizieren

Nicht nur (aber besonders) mit Patienten

Gelungene Kommunikation ist einer der wichtigsten Faktoren im Berufs- und Privatleben. Nur: Oft misslingt sie gerade dann, wenn es drauf ankommt. Marco von Münchhausen verrät die Schlüsselfaktoren smarter und cleverer Kommunikation. Sie erfahren, wie Sie sich auf die wirklich wichtigen Kommunikationswerkzeuge konzentrieren und diese auch in schwierigen, emotionalen und stressigen Situationen anwenden können, in Ihrer Praxis wie auch im übrigen Leben: komplexe zahnmedizinische Sachverhalte leicht und verständlich vermitteln; Umgang mit Ängsten, Vorbehalten und Widerständen des Patienten; Kniffe, um Konfliktsituationen zu meistern.

Studium Jura, Psychologie und Kommunikationswissenschaften, Promotion am Max-Planck-Institut München, europaweiter Redner und Coach, Autor zahlreicher Bestseller, mehrfach ausgezeichnet, 2019 Aufnahme in die „Hall of Fame“ der German Speakers Association



W. Peitz

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Falk Schwendicke, Berlin

KI in der Zahnmedizin

Künstliche Intelligenz durchdringt unseren Alltag – und wird auch für die Zahnmedizin relevant. Für die Zahnmedizin stehen Bild- und Sprachanalyse, beispielsweise im Röntgendiagnostikbereich oder der KI-gestützten Patientendokumentation, im Vordergrund. Der Vortrag beleuchtet die Technologie, ihre Chancen und Risiken, und stellt erste praxisreife KI-Systeme vor.

Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Kariologie und restaurative Versorgungen, präventive und Public-Health-Zahnmedizin, zahnmedizinische Diagnostik und Künstliche Intelligenz sowie Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung. Herausgeber verschiedener Bücher, Autor von über 300 Artikeln und über 20 Buchkapiteln von Kariesmanagement bis Gesundheitsökonomie. Gutachter für über 40 Fachzeitschriften, darunter Lancet, sowie verschiedene nationale Förderorganisationen (DFG, BMBF, Gemeinsamer Bundesausschuss). Associate Editor des Journal of Dental Research. Seine Arbeit zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Zahnmedizin führte zum ersten zahnmedizinischen Spin-off der Charité, der dentalXrai GmbH.



Mercant

Anja Heene, Berlin

Mehr Geld!

Wirtschaftliche Optimierung trotz Inflation und Budgetierung

In wirtschaftlichen Turbulenzen und bei gesundheitspolitischen Herausforderungen stellt sich für den Unternehmer Zahnarzt die Frage, ob es zukünftig noch die profitable Praxis geben wird. Was tun in Zeiten der Krise, die Gefahr ist und zugleich Chancen bietet? Wir benennen Ursachen für wirtschaftliche Probleme einer Zahnarztpraxis und zeigen deren Wirkung auf Liquidität auf. Wir beleuchten den wesentlichen Faktor Mensch und Möglichkeiten der Veränderung bis zur Resilienz.

Bankkauffrau, Studiengang Management an der FH in Stralsund, Geschäftskunden-Banking, Beratung von (Zahn-) Ärztinnen und Ärzten bei Praxis-Neugründungen, Erstellung von Finanzierungskonzepten, seit 2016 freie Beraterin für Heilberufe, Analyse, Strukturierung, Coaching.



privat

Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi, Basel

Zahntrauma: quick and dirty

Das Zahntrauma stellt am Unfalltag eine Herausforderung für alle Beteiligten dar – insbesondere im Rahmen des zahnärztlichen Notfalldienstes. Die Behandlungsfähigkeit der betroffenen Kinder und Jugendlichen ist manchmal limitiert, man selbst hat keine Routine im Umgang mit Zahnunfällen, die Kinder sollen ihre verletzten bleibenden Zähne möglichst lebenslang behalten. Dinge, die am Unfalltag nicht richtig behandelt worden sind, können nicht wieder korrigiert werden, weil nach einer Woche die Wundheilung abgeschlossen ist. Das bedeutet eine enorme Verantwortung der erstversorgenden Zahnärztinnen und Zahnärzte. Im Referat wird auf die korrekte Diagnostik und Therapie am Unfalltag detailliert eingegangen.

1991 Promotion. 1992 Fachzahnarzt für Oralchirurgie in Deutschland. 1999 Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten Universität Bern/Schweiz. 2001 Fachzahnarzt für Oralchirurgie in der Schweiz. Seit 2001 Universität Basel/Schweiz. 2002 Gründung der Halitosis-Sprechstunde der Universität Basel. 2005 Ernennung zum Professor der Universität Basel. 2006 Gründung des Zahnunfall-Zentrums der Universität Basel (gemeinsam mit Prof. Dr. Gabriel Krastl). 2016 Gründung des Zentrums für Speicheldiagnostik, Mundtrockenheit und Mundgeruch, Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (gemeinsam mit Prof. Dr. Tuomas Waltimo). Seit 2018 Leiter der Klinik für Oralchirurgie, Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel



JuSto | AdobeStock

ZÄK Berlin | Jens Jeske

Aus meiner Sicht



Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin

Neuer Berliner Senat

Für Berlin das Beste

So haben CDU und SPD den Koalitionsvertrag überschrieben, den sie für ihr gemeinsames Regierungsprogramm geschlossen haben. Hoffen wir, dass der künftige Berliner Senat tatsächlich Gutes für unsere Stadt erreichen kann – vielleicht sogar das Beste.

Bleibt die Frage, was das Beste für Berlin ist. Aus Sicht der Zahnärzteschaft können wir es als Erfolg verbuchen, dass die Zahngesundheit offiziell Eingang in das Vertragswerk gefunden hat. Auf Seite 91 des Koalitionsvertrags findet sich der gemeinsame Wille der künftigen Partner, die Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Es ist jedoch ein Hohn, dass auf Landesebene die Prävention gestärkt werden soll, auf Bundesebene Karl Lauterbach mit dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) und der damit eingeführten Budgetierung die Axt an die Wurzel unserer Präventionsstrategien legt. Die Kinderärzte wurden aufgrund der besonderen Bedeutung der Kinderheilkunde aus den Budgets herausgenommen. Aber die Kinderzahnmedizin? Fehlanzeige! Wenn die neue Landesregierung Berlins zu ihren Willensbekundungen steht, muss sie im Bundesrat Änderungen an den Kahlschlag-Gesetzen Lauterbachs fordern. Warten wir ab, ob dies geschieht.

Ein echter Ertrag unserer Bemühungen in zahlreichen politischen Gesprächen hier in Berlin ist die Aufnahme der Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung von schwerst mehrfach behinderten Menschen. Auf Seite 93 des Koalitionsvertrages findet sich hierzu, dass die Koalition prüfen wird, ob die Versorgung dieser Menschen ausreichend gewährleistet ist. In Gesprächen mit den gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern habe ich darauf hingewiesen, dass aus unserer Sicht ein einzelner Standort für die Behandlung von schwerst mehrfach behinderten Patientinnen und Patienten nicht ausreicht. Die exzellente Arbeit der Kollegen am Standort Neukölln ist nicht hoch genug zu würdigen; ein zweites Behandlungszentrum im Norden Berlins ist aber dringend erforderlich.

Ein ebenso wichtiger Punkt findet sich bereits eine Seite zuvor: Auf Seite 92 ist festgehalten, dass sich die Koalition dafür einsetzen wird, Betreiberstrukturen von investorengetragenen MVZ transparent zu machen. Eine berufsrechtliche Überwachung soll durch die Kammern erfolgt. Seit Jahren warnen wir in allen politischen Gesprächen vor der Kommerzialisierung unseres Berufsstands durch investorengetragene MVZ. Offenbar musste es erst zu deutlichen Fehlentwicklungen in der Patientenbehandlung kommen, bis unser Appell einer verbesserten Überwachung und möglichst eines Verbots investorengetragener Strukturen aufgegriffen wird. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der übrigen Heilberufekammern werden wir den neuen Senat hier beim Wort nehmen.

Politische Gespräche finden im Hintergrund statt und nicht jedes Treffen kann an die große Glocke gehängt werden; aber die obigen Punkte zeigen, dass sich jedes einzelne Treffen lohnt. In den kommenden Monaten werden wir alles daransetzen, dass auch die anderen Punkte, die unsere Berufsausübung beeinträchtigen, von der Politik endlich aufgegriffen werden. Hierzu gehören: eine echte Wertschätzung unserer Arbeit – die Budgetierung muss raus aus dem GKV-FinStG und der volle Punktwerterhöhung ist notwendig; eine Reform unserer Vergütung und Anpassung der GOZ – nach über 35 Jahren sind sie überfällig; der Abbau überzogener Bürokratie und Hygiene – Praxen sind keine Krankenhäuser.

Ein Glückwunschschreiben an Dr. Ina Czyborra ist bereits auf dem Weg. In einem ersten Gespräch mit der neuen Gesundheitssenatorin werden wir die berechtigten Anliegen der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte thematisieren.

Wir setzen uns weiter für Sie ein!

Ihr Karsten Heegewaldt

Investorengetragene MVZ

Faktenverzerrung bei Großinvestoren

Private-Equity-Gesellschaften und große Finanzinvestoren dringen in die vertragszahnärztliche Versorgung vor, indem sie häufig kleine und marode Krankenhäuser aufkaufen, um sie als gesetzlich notwendiges Vehikel zur Gründung von investorengetragenen medizinischen Versorgungszentren (iMVZ) und iMVZ-Ketten zu nutzen. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) weist auf die enorme Dynamik hin: Im dritten Quartal 2022 lag der Anteil der iMVZ an allen zahnärztlichen MVZ bei 29 Prozent – Tendenz weiter steigend. Mit ihrem Fokus auf schnelle Gewinnmaximierung stellen iMVZ eine erhebliche Gefahr für die Versorgungsqualität, das Patientenwohl und die Sicherstellung der Versorgung insgesamt dar. Vor diesem Hintergrund ist es wenig verwunderlich, dass die Investoren-Lobby mit Alibivorschlägen für „Transparenz" ein vermeintliches Entgegenkommen signalisiert.

Forderungen der BZÄK

Um den Gefahren für die Patientenversorgung wirksam zu begegnen, braucht es jetzt eine standhafte Politik, die klare gesetzliche Vorgaben auf den Weg bringt. Bei der Gründung von zahnärztlichen MVZ durch ein Krankenhaus muss künftig ein räumlicher und fachlicher (zahnmedizinischer) Bezug zum Trägerkrankenhaus bestehen. Es kann nicht sein, dass eine als „Gründungsvehikel" benutzte kleine orthopädische Rehaklinik in Baden-Württemberg z. B. eine zahnärztliche Praxiskette in Norddeutschland betreibt. Änderungsvorschläge aus dem Bereich des Zahnheilkundegesetzes sind eine zusätzliche Möglichkeit, um sicherzustellen, dass Fremdinvestoren mit ausschließlichen Kapitalinteressen von der Gründung und dem Betrieb zahnärztlicher medizinischer Versorgungszentren ausgeschlossen werden.

Die aggressive Abwehrhaltung und Nebelkerzen der Lobbyisten sollte die Politik durchschauen. Ein Ende der Fehlentwicklungen wird es ohne klare Begrenzung der Gründungsbefugnis nicht geben, Transparenz allein wird nicht reichen, um den Patientenschutz zu gewährleisten.

BZÄK

Berliner Zahnärzteschaft ist eingeladen

BZÄK-Europatag in Berlin

BZÄK

Im Mai 2022 hat die Europäische Kommission ihren Verordnungsvorschlag für einen Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS) vorgelegt, der europaweit grundlegende Fragen der primären und sekundären Nutzung von Gesundheitsdaten regeln soll. Parallel zum EHDS wird auch in Deutschland intensiv über die fortschreitende Digitalisierung des Gesundheitswesens diskutiert. So hat das Bundesgesundheitsministerium Anfang März eine Digitalstrategie für das Gesundheitswesen präsentiert und angekündigt, noch in dieser Legislaturperiode des Bundestages ein Gesundheitsdatennutzungsgesetz sowie ein Digitalgesetz auf den Weg bringen zu wollen, deren Entwürfe für das Frühjahr 2023 erwartet werden.

Welche Auswirkungen hat der Europäische Gesundheitsdatenraum auf das deutsche Gesundheitssystem?

Die Folgen diese Entwicklungen für Angehörige der Gesundheitsberufe sowie Patientinnen und Patienten thematisiert der BZÄK-Europatag. Welche Zielsetzungen verfolgt die Politik? Welche Erwartungen und welche Kritikpunkte gibt es? Diese Fragen möchten wir mit Ihnen sowie Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Bundestages, der Europäischen Kommission, der Wissenschaft sowie Verbänden der Heilberufe und Patientenschaft diskutieren. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

BZÄK



18. Europatag der Bundeszahnärztekammer
Mittwoch, 10. Mai 2023
13:15 bis 16:45 Uhr
Festsaal der Humboldt-Innovation GmbH, Luisenstraße 56, Haus 1, 10117 Berlin-Mitte

Unity

Maskottchen der Weltspiele enthüllt



Mitte März wurde das Maskottchen der Special Olympics World Games Berlin 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt. Bei der Ideensammlung für das Maskottchen „Unity" kristallisierte sich schnell heraus, dass das Herz das treffendste Symbol für die Veranstaltung ist. Die Athletinnen, Athleten und alle Menschen hinter den Kulissen sind mit Herzblut dabei und das soll der ganzen Welt gezeigt werden.

Symbol für Miteinander, Freude und Aufregung

Auch der Name des Maskottchens wurde mit Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt entwickelt. „Das Maskottchen bedeutet für mich alles, wofür wir stehen: Inklusion, Liebe, Zusammensein. Wir sind eine Community, egal wo wir herkommen. Zusammen unschlagbar, Unity ist all das", sagte Nyasha Derera, einer der Workshop-Teilnehmer aus Simbabwe. „Unity" wird im Sommer nicht nur die Welt in Berlin empfangen, sondern alle auf dem Weg dorthin begleiten.

Berliner Zahnärzte bei Special Smiles

An acht Untersuchungstagen engagieren sich während der Weltspiele die Zahnärztekammer Berlin und das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin beim Programm „Healthy Athletes" mit der Gesundheitsdisziplin „Special Smiles".

Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe

Vom 17. bis 25. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt – und damit erstmals in Deutschland. Sie sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten miteinander in 26 Sportarten an. Es wird ein internationales, buntes Fest des Sports für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

SOWG | ZÄK Berlin

SOWG Unity Juri_Reetz

Unterstützung

Vorbereitung auf Gleichwertigkeitsprüfung

Zahnmediziner, die im außereuropäischen Ausland studiert haben, müssen sich einer Gleichwertigkeitsprüfung beim Landesamt für Gesundheit und Soziales unterziehen. Zur Vorbereitung auf diese Kenntnisprüfung bot die Zahnärztekammer Berlin Mitte März an einem Samstagnachmittag eine Fortbildung an, die auf reges Interesse stieß.



Nach selbst bestandener Kenntnisprüfung konnte der Kollege Abdulhamid Shaker gewonnen werden, seine Erfahrungen weiterzugeben.

In der Einführung zum praktischen Teil der Kenntnisprüfung befasste sich Shaker mit einer Schritt-für-Schritt-Demonstration einer Präparation für eine Krone im Backen- und Frontzahnbereich, einer Teilkrone Gold und Kavitätenpräparation für Amalgam. Er präsentierte sein Wissen aus der Kenntnisüberprüfung mit perfekten Videos und gab Tipps, um mögliche Schwierigkeiten in der Prüfung zu lösen. Die 25 jungen Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Prüfung vorbereiten, waren begeistert.

Wir werden die Vorbereitungsreihe weiter unterstützen.

FZA Winnetou Kampmann
Mitglied des ZÄK-Vorstands

ZÄK Berlin

pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.

FÜLLEN SIE DOCH AUCH
MAL DIE LÖCHER IN IHRER
ALTERSVORSORGE.

Investieren Sie in eine wertbeständige Kapitalanlage: Edelmetalle.



Vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Termin online auf proaurum.de/mbz oder unter +49 (30) 450 86 41 - 47

MÜNCHEN · BAD HOMBURG · BERLIN · DRESDEN · DÜSSELDORF · HAMBURG · STUTTGART · ZÜRICH

WWW.PROAURUM.DE

IHR PROFI
FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser Außendienstservice:
Aufmaß und Beratung bei Ihnen
vor Ort oder im Büro!
✆ 030 324 99 82



Auf
Teba-Plissees &
Duette Wabenplissees
15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg:	Kantstraße 52
Friedrichshain:	Karl-Marx-Allee 90
Köpenick:	Bahnhofstraße 14
Prenzlauer Berg:	Schönhauser Allee 86
Reinickendorf:	Scharnweberstraße 6
Spandau:	Klosterstraße 33/ Ecke Sedanstraße
Steglitz:	Friedrich-Wilhelm-Platz 9
Tempelhof:	Sachsendamm/Alboinstraße (Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)
Wilmersdorf:	Lietzenburger Straße 53/ Ecke Joachimstaler Straße
Zehlendorf:	Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOUCITY
www.jaloucity.de

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

online

Termin:	ab 2. Mai 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	**Geriatrische Syndrome: Wissenswertes für Zahnärztinnen und -ärzte**
Referentin:	Dr. med. Rahel Eckardt-Felmberg, Berlin
Termin:	ab 6. Juni 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	**Oralchirurgie**
Referent:	Prof. Dr. Dr. Michael Stiller
CME-Bewertung:	je 3 Fortbildungspunkte nach Beantwortung eines Fragebogens
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung.

Die Zahnärztekammer setzt ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und bietet Ihnen die Referate online an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes, Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf *www.zaek-berlin.de/daf*

Mai bis August

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut

Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.

Fälle, Fälle, Fälle: Kinderzahnheilkunde interaktiv

Seminar: FOBI-KIZ-Fälle
Referent: Dr. Julian Schmoeckel
Kurstermin: Mi, 31.05.23, 17:30–21:15 Uhr
Kursgebühr: 175 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Endodontie

Seminar: FOBI-Abr-Endo
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 28.06.23, 14:00 –20:00 Uhr
Kursgebühr: 235 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Mundgesundheit, Immunsystem und Ernährung

Seminar: FOBI-Allg-Ernährung
Referentin: Dr. Andrea Diehl, M. Sc.
Kurstermin: Fr, 07.07.23, 14:00– 18:00 Uhr
Kursgebühr: 175 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Fit in Zungen- und Speicheldiagnostik

Seminar: FOBI-Allg-Zunge
Referent: Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi
Kurstermin: Mi, 14.06.23, 18:00–21:00 Uhr
Kursgebühr: 175 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Suprakonstruktion

Seminar: FOBI-Abr-Supra
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 05.07.23, 14:00–20:00 Uhr
Kursgebühr: 235 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie

Seminar: FOBI-Abr-Impla
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi 23.08.23, 14:00–20:00 Uhr
Kursgebühr: 235 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Sprachkurs Deutsch

Kommunikation im Praxisalltag



privat

MD Dr. Philipp Ionis



Johanna Seifert

Sie arbeiten in einer Zahnarztpraxis und fühlen sich nicht ganz sicher in der deutschen Sprache? Sie wollen Ihre Sprachkenntnisse verbessern und souveräner an Ihrem Arbeitsplatz mit Patienteninnen und Patienten, Kolleginnen und Kollegen kommunizieren?

In angenehmer Lernatmosphäre wollen wir gemeinsam in interaktiven Übungen die kommunikativen Situationen in Zahnarztpraxen trainieren. Die Verbesserung der Sprechkompetenz und die Befähigung zum eigenen Handeln stehen hierbei an erster Stelle. Neben dem spezifischen Fachvokabular werden auch kommunikative Strategien vermittelt, die durch didaktisch aufbereitete Übungen und Simulationen eines typischen Praxisalltags trainiert werden können.

Das Seminar wird von einem Lehrer der Zahnmedizin und einer Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache betreut.

Sprachkurs Deutsch Basiswissen für die Kommunikation im Praxisalltag	
Seminar:	FOBI-Orga-Deutsch
Referenten:	MD Dr. Philipp Ionis und Johanna Seifert
Kursstart:	Mi, 31.05.23, 17:15–21:15 Uhr insgesamt 18 Kurstermine
Kursgebühr:	675 Euro
CME-Bewertung:	2 + 8 + 1 + 8 + 1 + 8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	*www.pfaff-berlin.de/presse/mbz*

Workshop

Pulpotomie von bleibenden Zähnen



privat

ZA Georg Benjamin

Eine Pulpotomie ist bei einer kariös eröffneten Pulpa eine hervorragende Möglichkeit, die Vitalität eines Zahnes zu erhalten. Zu Unrecht denkt man bei diesem Thema nur an eine „pulp" aus der Kinderzahnmedizin. Die Prognose für eine partielle/volle Pulpotomie am bleibenden Zahn mit MTA-Reparaturzement liegt bei 80 bis 90 Prozent. Es gibt uns Zahnärzten, neben der Wurzelkanalbehandlung, eine weitere Zahnerhaltungsoption, die vorausschaubarer ist als eine direkte Überkappung. In der Praxis ist jedoch auch immer die Wirtschaftlichkeit und Abrechenbarkeit jeder Leistung wichtig. Der Referent zeigt anhand von Fallbeispielen, wann die Pulpotomie Sinn macht und wie man diese in die Praxis integrieren kann. Neben dem klinischen Behandlungsprotokoll und der Abrechnung werden auch die unterschiedlichen Preise für MTA verglichen.

Im Hands-On-Workshop werden wir Zähne trepanieren, verschiedene MTA-Sorten ausprobieren und applizieren. Am Ende weiß dann jeder Teilnehmer, welches Material für seine Praxis am geeignetsten ist. Bitte sammeln Sie für den Kurs extrahierte, trepanierte Zähne.

Pulpotomie von bleibenden Zähnen Ein Workshop für die tägliche Praxis	
Seminar:	FOBI-Kons-Pulp
Referent:	ZA Georg Benjamin
Kurstermin:	Fr, 09.06.23, 14:00 –19:00 Uhr
Kursgebühr:	205 Euro
CME-Bewertung:	5 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	*www.pfaff-berlin.de/presse/mbz*

DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Praxisführung und Organisation


MDDr. P. Ionis


J. Seifert

Sprachkurs Deutsch – Basiswissen für die Kommunikation im Praxisalltag

Seminar FOBI-Orga-Deutsch
Kursstart Mi 31.05.2023, 17:15 - 21:15 Uhr
(insgesamt 18 Kurstermine)
Hybridveranstaltung
Zielgruppe ZFA/ZAH
Kursgebühr 675,– €

Sie arbeiten in einer Zahnarztpraxis und fühlen sich noch nicht ganz sicher in der deutschen Sprache? Sie wollen ihre Sprachkenntnisse verbessern und souveräner an Ihrem Arbeitsplatz mit Patienten/innen und Kollegen/innen kommunizieren? In angenehmer Lernatmosphäre wollen wir gemeinsam in interaktiven Übungen die kommunikativen Situationen in Zahnarztpraxen trainieren. Die Verbesserung der Sprechkompetenz und die Befähigung zum eigenen Handeln stehen hierbei an erster Stelle. Neben dem spezifischen Fachvokabular werden auch kommunikative Strategien vermittelt, die durch didaktisch aufbereitete Übungen und Simulationen eines typischen Praxisalltags trainiert werden können.

Allgemeinmedizin


Dr. M. Bijak


Dr. H. U. Markert

Refresher: Akupunktur

Seminar FOBI-Allg-Akup-R
Termine Fr 02.06.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 03.06.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1+8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 515,– €

Der Refresherkurs baut auf der bewährten Strukturierten Fortbildung „Akupunktur für Zahnärzte" des Philipp-Pfaff-Instituts (Berlin) auf. Ziel dieser praktisch orientierten Fortbildung ist es, auf dem Laufenden zu bleiben, den sicheren Umgang mit dem Auffinden der Akupunkturpunkte und mit den unterschiedlichen Behandlungssituationen zu üben und weiter zu verfeinern.
Inhalte sind die erweiterte Darstellung der Mund- und Ohrakupunktur sowie der Körperakupunktur.
Die Kombination westlicher (morphologischer) und akupunkturspezifischer Diagnostik speziell in der Schmerztherapie und bei Störungen am Kiefergelenk und der beteiligten Kaumuskulatur bei Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD) hat sich bewährt. Die Vorteile in der Schmerztherapie sollen den Zahnarzt anregen, diese Behandlungsmöglichkeit selbst zu erproben und für weitere Indikationsgebiete auszudehnen.

Röntgen


OÄ Dr. C. Nobel

Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Seminar FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ
Termine Fr 02.06.2023, 09:00 - 16:45 Uhr
Sa 03.06.2023, 09:00 - 16:45 Uhr
Fr 09.06.2023, 09:00 - 14:15 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+8+6+1
Kursgebühr 545,– €

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin" erworben werden.
Dieser Kurs ist geeignet für
- Zahnärzte*ärztinnen ohne Fachkunde (beispielweise bei Auslandsstudium)
- Zahnärzte*ärztinnen, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle 5 Jahre) versäumt haben.
Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden.

Allgemeinmedizin


FZP S. Röder


ZÄ I. von Schwedler

UHP-Kurs: Unterstützende Hilfe zur Prüfungsvorbereitung für die Berliner ZFA-Auszubildenden

Seminar FOBI-Allg-UHP
Termin Mi 07.06.2023, 15:00 - 19:30 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Auszubildende
Kursgebühr 115,– €

Ziel soll es sein, die Auszubildenden kurz vor der praktischen Prüfung zum Thema „Assistieren und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen" nochmals auf wesentliche Punkte aufmerksam zu machen und den Ablauf einer solchen Prüfungssituation kennen zu lernen und zu üben.
Wir wollen dieses Kursangebot als Unterstützung der Zahnarztpraxen verstehen und den angehenden ZFAs eine Möglichkeit der betreuten Prüfungsvorbereitung im Rahmen der praktischen Prüfung bieten.
Gemeinsam ist das Ziel die Prüfung erfolgreich zu absolvieren und durch diesen Erfolg motivierte Mitarbeiter*innen in den Zahnarztpraxen zu halten.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Zahnerhaltung

Pulpotomie von bleibenden Zähnen – Ein Workshop für die tägliche Praxis


ZA G. Benjamin

Seminar FOBI-Kons-Pulp
Termin Fr 09.06.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 5+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 205,– €

Eine Pulpotomie ist bei einer kariös eröffneten Pulpa eine hervorragende Möglichkeit, die Vitalität eines Zahnes zu erhalten. Zu Unrecht denkt man bei diesem Thema nur an eine „pulp" aus der Kinderzahnmedizin. Die Prognose für eine partielle/volle Pulpotomie am bleibenden Zahn mit MTA ist gut und liegt bei 80% bis 90%. Es gibt uns Zahnärzten, neben der Wurzelkanalbehandlung, eine weitere Zahnerhaltungsoption die vorrausschaubarer ist als eine direkte Überkappung.
Für uns in der Praxis ist jedoch auch immer die Wirtschaftlichkeit und Abrechenbarkeit jeder Leistung wichtig. Der Referent zeigt anhand von Fallbeispielen, wann die Pulpotomie Sinn macht und wie man diese in die Praxis integrieren kann. Neben dem klinischen Behandlungsprotokoll und der Abrechnung werden auch die unterschiedlichen Preise für MTA verglichen.
Im Hands-On-Workshop setzen wir die Theorie gleich in die Praxis um. Wir werden Zähne trepanieren, verschiedenen MTA Sorten ausprobieren und applizieren. Am Ende weiß dann jeder Teilnehmer, welches Material für seine Praxis am geeignetsten ist.
Bitte sammeln Sie für den Kurs: extrahierte, trepanierte Zähne

Zahnerhaltung

Modellieren statt Präparieren - Ästhetik mit Komposit


ZÄ A. Bandel

Seminar FOBI-Kons-Modell
Termine Fr 16.06.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 17.06.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1+8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 425,– €

Komposit ist eine Primadonna. Schwierig in der Handhabung, aber zu Höchstleistungen fähig.Unsichtbare Füllungen? Ja, mit der optimalen Kavitätenpräparation und dem richtigen Einsatz von Dentin- und Schmelzmassen.
Direkte Veneers? Ja, mit dem Wissen um Zahnanatomie und perfekte Politur.Komposit an Stelle von KFO? Ja, mit den Kenntnissen der ästhetischen Kriterien für eine harmonische Frontzahnsituation.
Schließen schwarzer Dreiecke bei PA-Fällen? Ja, mit Hilfe der passenden Matrizentechnik.
Ziel des Kurses ist es, durch profunde Kenntnisse der Möglichkeiten dieses Know-How ergebnissicher an den Patienten weiter geben zu können.

Sie finden weitere Informationen zu den Kursen online auf unserer Internetseite unter **www.pfaff-berlin.de/presse/mbz**
Oder direkt den nebenstehenden QR-Code scannen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Allgemeinmedizin

Prävention bei Senioren – Deutschland wird alt und grau


DH N. Graw

Seminar FOBI-Allg-Senior
Termin Mi 14.06.2023, 11:00 - 18:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 245,– €

Die geburtenreichen Jahrgänge der Baby-Boomer-Generation von 1955–1970 stellt bis heute einer der größten Altersgruppen in Deutschland dar, mittlerweile befindet sich die Generation jedoch im Rentenalter. Die gegenwärtige Geburtenrate kann das Defizit gegenüber den Sterbefällen nicht kompensieren. Deutschland wird alt und grau – mit Konsequenzen für die zahnärztliche Betreuung. Multimorbidität, Einschränkungen in der Mobilität oder Demenz können dafür verantwortlich sein, dass erst wenn Schmerzen oder eine Minderung der Kaufunktionen auftreten, Zahnärzte:innen kontaktiert werden. Profitieren Sie von der fachlichen Expertise der Initiatorin „Zahnarzt auf Rädern". Zahlreiche Beispiele, Dokumente und Erfahrungswerte helfen Ihnen bei einer leichten Umsetzung im eigenen Praxisalltag.

Allgemeinmedizin

Erste-Hilfe-Kurs


P. Karst

für zahnmedizinische Fachangestellte
Seminar FOBI-Allg-1.Hilfe
Termin Sa 24.06.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe ZFA/ZAH
Kurspunkte (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 68,– €

Im Notfall sicher agieren zu können und das Wissen um Erste Hilfe und Notfallmanagement aufzufrischen – dies schafft der „Erste-Hilfe-Kurs".
In diesem praxisnahen Training schaffen wir in einer angenehmen Atmosphäre die Voraussetzungen für ein strukturiertes und ruhiges Handeln im Notfall.
Das Training basiert auf den aktuellen Leitlinien des European Resuscitation Council und ist durch die Berufsgenossenschaften (bspw. BGW) anerkannt als Aus- & Fortbildung für Ersthelfende. Es werden zunächst die theoretischen Grundlagen nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wiederholt und diese anschließend in Fallkasuistiken direkt praktisch angewendet. So festigen wir das neue bzw. aufgefrischte Wissen und sorgen dafür, dass dieses im Notfall gut abgerufen werden kann.
Neben dem Basic Life Support (BLS) werden auch Advanced Life Support (ALS) im fallsituativen Training angewendet – in diesem üben Sie die Handhabung fachspezifische Notfälle praxisnah und werten diese anschliessend aus.
Durch die wertschätzende Atmosphäre und die Übungen im geschützten Raum lernen Sie Ihre Handlungsstrategien und können problemlos Fehler machen – dies ist sogar gewünscht. Üben Sie beispielsweise in geschützter Umgebung die wichtigsten Maßnahmen wie die Defibrillation des Patienten mit einem automatischen externen Defibrillator (AED) oder die Verfahrensweise bei einer Anaphylaxie. Abschliessend erhalten Sie im Diskurs auch Tipps zum Verfahren mit Notfallequipment in Ihrer Praxis.

Implantatprothetik kompakt

Strategien zur Fehlervermeidung



Univ.-Prof.
Dr. med. dent. Dipl.-Ing.
Ernst-Jürgen Richter

privat

Implantatprothetik kompakt Bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung	
Seminar:	FOBI-ZE-Impla
Referent:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter
Kurstermine:	Fr, 16.06.23, 10:00 – 18:00 Uhr und Sa, 17.06.23, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	515 Euro
CME-Bewertung:	8+8 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	*www.pfaff-berlin.de/presse/mbz*

Es muss nicht immer CAD/CAM, Zirkon, teleskopierende Galvanokonstruktion oder unter chirurgischen Gesichtspunkten „guided surgery", DVT oder Sofortbelastung sein. Wenn sich auch derzeitig unter diesen Schlagwörtern interessante Entwicklungen in der Implantologie bzw. Implantatprothetik abzeichnen, so werden dies doch in den nächsten Jahren eher Spezialitäten als Routineverfahren sein. Zweifellos sind diese Technologien sinnvoll und ergänzen unser Behandlungsspektrum. Aber sie ersetzen nicht die klassischen Diagnostik-, Therapie- und Herstellungsschritte von Zahnersatz. Hier setzt der Kurs an. In dem vierteiligen Kompendium werden gemeinsam die bewährten Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung in der Implantatprothetik erarbeitet und diskutiert. Auch für Zahntechniker ist die Materie interessant. Alle Kursteile sind klinisch anwendungsorientiert.

Direkte Adhäsivtechnik

Moderne Methoden zur Bisshebung



OA Dr. med. dent.
Uwe Blunck



Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Thomas Attin

privat

Moderne Methoden zur Bisshebung des stark abradierten Gebisses mit direkter Adhäsivtechnik	
Seminar:	FOBI-Kons-Biss
Referenten:	OA Dr. med. dent. Uwe Blunck und Univ.-Prof. Dr. med. dent. Thomas Attin
Kurstermin:	Sa, 19.08.23, 09:00 – 18:00 Uhr
Kursgebühr:	595 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	*www.pfaff-berlin.de/presse/mbz*

Aufgrund der Erfolge der Prävention weist ein zunehmend größerer Anteil der Patienten zwar eine höhere Anzahl an Zähnen auf, die aber oftmals starke Abnutzungserscheinungen (Erosionen, Abrasionen etc.) zeigen. Auch bei jungen Menschen sind diese Phänomene durch den übermäßigen Genuss von Softdrinks vermehrt festzustellen. Dabei kommt es in der Regel zu einer Absenkung des Bisses mit Verlust der Kieferrelation. Um die verloren gegangene Vertikaldimension wieder herzustellen, ist es auch möglich, unter Anwendung der Adhäsivtechnik die neue Bisslage mit direkt appliziertem Komposit wiederherzustellen.
Die Adhäsivtechnik ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine effektive Vorbehandlung der Substratoberflächen und die korrekte Anwendung der Adhäsivsysteme entscheidenden Einfluss auf den Erfolg dieser Technik haben. Daher werden in diesem Kurs die sichersten Vorbehandlungstechniken der Substratoberflächen von Schmelz, Dentin, Komposit, Keramik und Metall und die Grundlagen für eine korrekte Anwendung der verschiedenen Primer- und Adhäsivsysteme vorgestellt und rekapituliert. Die Techniken des direkten Aufbaus der Kauflächen im Seitenzahnbereich und der Inzisalkanten im Frontzahnbereich mit Komposit werden von den Teilnehmenden an Modellen geübt, sodass sie in der Praxis umgesetzt werden können.

MERCANT

BERATUNG FÜR HEILBERUFE GbR

Wir für SIE:

1. Betriebswirtschaftliches Know How
2. Netzwerke: Steuerberater, Versicherungsmakler, Banken, Investoren
3. Beratung von Praxisgründung bis Praxisabgabe – IHR Lebenswerk.
4. Finanzen – fest im Griff.

Wir sind:

1. Offen und nah
2. Ehrlich und fair.
3. Strategisch und Skalierbar –vor allem aber verständlich.

„Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken."
Galileo Galilei



Mercant Beratung für Heilberufe GbR, Emser Str. 9, 10719 Berlin
Email: info@mercant-praxisberatung.de / www.mercant-praxisberatung.de
Anruf / SMS / Whatsapp: 0173 /6111846 / 030-88551910

MEDIZINRECHT IM BLUT



MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte • Steuerberater
Bonn • Berlin

Schumannstraße 18
10117 Berlin
Tel.: 030 206298-6
Fax: 030 206298-89
berlin@meyer-koering.de

meyer-koering.de

MEYER KÖRING
Exzellenz seit 1906

InteraDent

Ihr klimaneutrales Dentallabor für Zahnersatz & Zahnästhetik

FÜR UNSERE UMWELT

KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.

TÜV NORD
TÜV NORD CERT GmbH
Klimaneutrales Unternehmen
Freiwillige Zertifizierung gem. TN-Standard TN-ICS 0001



Kristina Caruana
Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28

InteraDent Qualität

Ich bin für Sie in Berlin da!



0800 - 468 37 23 interadent.de

Umfrage zu MIH

Einschätzung deutscher Zahnärzte



Unseren Patienten-Flyer zu Kreidezähnen können Mitglieder der Zahnärztekammer kostenlos mit Angabe der Stückzahl und Ihrer Adresse anfordern: *presse@zaek-berlin.de*

Die Abteilung für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald unter Leitung von Prof. Dr. Christian Splieth führt eine Studie zum Wissensstand und der Einschätzung deutscher Zahnärztinnen und Zahnärzte zur Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) durch. Die qualitativen Defekte des Zahnschmelzes betreffen hauptsächlich die ersten bleibenden Molaren mit oder ohne Beteiligung der Schneidezähne.

Der Kern der Studie unter Leitung von OA PD Dr. Mohammad Alkilzy besteht aus einer Befragung von Zahnärztinnen und -ärzten; sie soll das Wissen der Zahnmediziner bezüglich der Verteilung, Schwere, Ätiologie und Behandlungsmethoden von MIH bestimmen.

Die gesammelten Daten möchten einen Beitrag zur Entwicklung für zukünftige Maßnahmen zur Verbesserung der Diagnose, Prävention und Therapie von MIH leisten.

Bitte beteiligen auch Sie sich an der Umfrage! Die Teilnahme ist freiwillig und die Auswertung erfolgt anonym, sodass keine praxisbezogenen Daten weitergegeben werden können. Die gesamte Ausfüllzeit beträgt circa fünf Minuten.

ZÄ Carla Ostermann

Weitere Informationen zur Umfrage: *carla.ostermann@web.de*

ZÄK Berlin



Splitov | AdobeStock

Gegen SARS-CoV-2

Nasenimpfstoff erfolgreich getestet

Seit Beginn der Corona-Pandemie arbeiten Forschende an Schleimhautimpfstoffen, die über die Nase verabreicht werden. Nun haben u. a. Forschende der Charité – Universitätsmedizin Berlin eine abgeschwächte Lebendimpfung für die Nase entwickelt und erprobt.

Coronaviren verbreiten sich vor allem durch die Luft. Wenn eine infizierte Person spricht, hustet, niest oder lacht, scheidet sie mit ihrer Atemluft Tröpfchen mit Viren aus. So können die Erreger in die Atemwege anderer Menschen gelangen und sie anstecken. Das Berliner Forschungsteam will das Virus genau dort bekämpfen, wo es zuerst angreift: an den Schleimhäuten von Nase, Mund, Rachen und Lunge. Daher haben die Wissenschaftler einen nasal zu verabreichenden, abgeschwächten Lebendimpfstoff gegen SARS-CoV-2 entwickelt und konnten zeigen, wie dieser im Vergleich zu herkömmlichen Impfstoffen eine noch bessere Immunität vermittelt.

Nicht nur Menschen mit Angst vor einer Spritze können aufatmen; die Vorteile eines Impfstoffs in Form eines Nasensprays gehen weit darüber hinaus.

Wird ein Impfstoff gespritzt, baut sich die Immunität vor allem im Blut und über den ganzen Körper verteilt auf. Ein nasaler Lebendimpfstoff regt im Idealfall direkt vor Ort die Bildung von Antikörpern, ImmunglobulinenA (IgA), an und lässt damit eine Infektion gar nicht erst zu. IgA ist das am häufigsten vorkommende Immunglobulin in den Schleimhäuten der Atemwege. Es besitzt die Fähigkeit, Krankheitserreger zu neutralisieren, indem es sich an sie bindet und sie so daran hindert, Atemwegszellen zu infizieren. Gleichzeitig stimuliert die Impfung auch systemische Immunreaktionen, was insgesamt zu einem wirksamen Schutz vor einer Infektion beiträgt.

Charité


Wenn schon falsch,
dann wie echt!
Malkodent
Zahntechnik
030 / 5522 3825
malkodent.de
Waidmannsluster Damm 173, 13469 Berlin
Jetzt auch in Berlin-Friedrichshagen: Bölschestr. 128


Hauptstadt Gold
Unsere Auszeichnungen
Zahngold verkaufen?
Wir sind Ihr zuverlässiger Partner
für das Einschmelzen von Zahngold
für Zahnärzte und Dentallabore
Faire Preise
Schnelle Auszahlung
Diskrete & sichere Abwicklung
Exakte Bewertung
Zahngold und Brücken mit Zähnen
Goldankauf bei
HauptstadtGold
In der Filiale oder per Versandtasche
HauptstadtGold: Ihr Zahngoldankauf für Privat und Gewerbe
Telefon: 030 720 138 31 E-Mail: info@hauptstadtgold.de Webseite: www.hauptstadtgold.de
Adresse: Tempelhofer Damm 227 12099 Berlin Wir sind für Sie da: Mo–Sa 10 –19 Uhr



Unbehandelte Parodontitis

Von Arterienveränderungen bis Thromboembolie

Bei schwerer, unbehandelter Parodontitis zeigen sich Veränderungen der Arterien, die das Risiko für koronare Herzerkrankungen und Herzinfarkt erhöhen. Darauf weisen die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Bundesverband der Niedergelassenen Kardiologen (BNK) hin.

„Es treten dann zudem vermehrt Bakterien in die Blutbahn ein (Bakteriämie). Dies kann bei schwerer Parodontitis sogar beim Kauen und Zähneputzen auftreten. Bei entsprechender Veranlagung kann es zu einer Entzündung der Herzinnenhaut, der sogenannten Endokarditis, kommen", so BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler.

„Es existiert eine Reihe unterschiedlicher Formen kardiovaskulärer Erkrankungen. Zum Beispiel die Atherosklerose, die zu Gefäßverengungen durch verdickte Gefäßwände und zur Abnahme der Gefäßelastizität führt. Was in der Folge zu thromboembolischen Ereignissen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann", ergänzt BNK-Bundesvorsitzender Dr. Norbert Smetak. Studien zeigen den Zusammenhang zwischen kardiovaskulären Erkrankungen und Parodontitis.

Herz- und Blutdruckmedikamente haben außerdem oft Auswirkungen auf die Mundhöhle, z. B. Wucherungen oder Blutungsneigung des Zahnfleisches oder verringerte Speichelproduktion. Überdies gibt es etliche gemeinsame Risikofaktoren für Herzerkrankungen und Parodontitis – verhaltensbezogene (Rauchen, ungesunde Ernährung, schlechte Mundpflege) als auch genetische.



BZÄK

Wie eine Parodontitis-Diagnose der Hausarztpraxis oder der kardiologischen Praxis mitgeteilt werden sollte, so sollte ebenso die Zahnarztpraxis unbedingt über Herz-Kreislauferkrankungen informiert werden.

Rauchen

Die Wahrscheinlichkeit, an Parodontitis zu erkranken, liegt bei Rauchern bis zu siebenmal höher als bei Nichtrauchern. Mehr als drei Viertel der Menschen, die bereits vor ihrem 55. Lebensjahr einen Herzinfarkt erlitten, waren Raucher. Rauchen ist der wichtigste Risikofaktor für einen frühen Herzinfarkt.

Ernährung

Eine zuckerreiche, an tierischen Fetten reiche Ernährung ist entzündungsfördernd, schädigt das Herz sowie Gefäße und befeuert chronische Erkrankungen wie Diabetes und Parodontitis.

Bluthochdruck

Das Bluthochdruckrisiko ist bei einer schweren Parodontitis um 49 Prozent erhöht. Patientinnen und Patienten mit Zahnfleischerkrankungen sollten über dieses Risiko aufgeklärt werden, um Bluthochdruck durch körperliche Aktivität und gesunde Ernährung zu verringern.

Zahnfleischbluten

Eine mittelschwere bis schwere Parodontitis ist mit einem um 22 Prozent erhöhten Risiko für Bluthochdruck verbunden. Bei einer Parodontitis treten vermehrt Bakterien in die Blutbahn ein, wodurch der Blutdruck steigen und das Herz stärker belastet werden kann.

Mundhygiene

Eine gute Mundhygiene durch häufiges Zähneputzen und professionelle Zahnreinigung scheint mit einem geringeren Risiko für Herzschwäche einherzugehen. Eine südkoreanische Studie belegt, dass Menschen mit fehlenden Zähnen ein um 31 Prozent erhöhtes Risiko für Herzschwäche haben.

BZÄK | BNK

Für die Zukunft aufgestellt

Alle sprechen darüber, aber nur wenige tun wirklich etwas. Das 4-Sterne-Hotel Döllnsee-Schorfheide überzeugt mit Maßnahmen für einen nachhaltigen Aufenthalt.

Ein Aufenthalt im First-Class-Hotel im Biosphärenreservat bedeutet Natur pur. Umgeben von würziger Waldluft, dem leisen Plätschern der Wellen des Sees und der wohltuenden Atmosphäre des Hauses erlebt jeder seine individuelle kleine Auszeit. Um dies zu gewährleisten, hat Direktor Christopher Haan mehr als 700 000 Euro in die Hand genommen, um sein Haus für eine grüne Zukunft fit zu machen wie eine Photovoltaikanlage und ein Stromspeicher. In ein hauseigenes Blockheizkraftwerk wurde schon vor einiger Zeit investiert. Der Gast spürt z. B. im Spa die Neuerungen, wie z. B. die Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage, welche die entstandene Wärmeenergie in die Schwimmhalle abgibt. Denn im Gegensatz zu anderen Hotels beträgt die Lufttemperatur in der Schwimmhalle kuschelige 32 Grad und im Pool 28 Grad. Noch wärmer ist es nur in der See-Sauna, die mit einem großen Panoramafenster einen atemberaubenden Blick auf den Döllnsee bietet. Natur und Erholung bietet zusätzlich der Wald, in dem man nach wie vor mit Meditations-Coach Martin Fletcher „Waldbaden“ kann. Für die nähere Zukunft soll das Thema Gesundheitstourismus mit einer Zertifizierung des Hotels weiter ausgebaut werden, u. a. geplant: betriebliches Gesundheitsmanagement, Stressbewältigung, Ernährungsberatung, Rückenschule für Firmenkunden und individuelle Gäste sowie für die Mitarbeiter.

Auch wurden alle Suiten in den letzten Monaten modernisiert – natürlich nur von Handwerkern aus der näheren Umgebung. Auf Regionalität wird ebenfalls in der Küche großen Wert gelegt. Alle Backwaren kommen von einer nahen Bäckerei; Fleisch, Wurst und Wild liefert eine Metzgerei aus dem nahen Lychen. Das Hotel-Team hält dem Haus seit vielen Jahren die Treue – sehr zur Freude der vielen Stammgäste des Hauses.

HOTEL ★★★★ DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin
Telefon: 039882 / 630
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de











Betriebspraktikum

Unsere Azubis in Europa unterwegs

Wir freuen uns, nach zwei Jahren Pandemie-Pause, unseren Schülerinnen und Schülern wieder die Möglichkeit bieten zu können, ein Betriebspraktikum im Ausland zu absolvieren. Dabei können Schülerinnen und Schüler in ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld, z. B. in einer Zahnarztpraxis oder in einem Dentallabor, Erfahrungen sammeln, die ihre Sichtweise auf ihren Beruf erweitern können.



OSZ I | Katja Wenzel

Feierliche Würdigung der Berliner Auslandspraktikantinnen und -praktikanten im Roten Rathaus

Chance auf persönliche Weiterentwicklung

Neben der praktischen Tätigkeit in ihrem Beruf eröffnet sich den Schülerinnen und Schülern die Chance auf eine persönliche Weiterentwicklung während des Auslandsaufenthaltes. Sie organisieren ihren neuen Arbeitsalltag sowie ihre Wohn- und Lebenssituation z. B. in einer internationalen WG weitgehend selbstständig, orientieren sich im öffentlichen Nahverkehr des Gastlandes und können dabei ihre Sprachkenntnisse vertiefen. In diesem Reifeprozess werden sie selbstständiger, handeln selbstbewusster und entwickeln ein größeres Maß an Selbstvertrauen.
In Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern zeigt sich, dass die Motivation für die Ausbildung positiv beeinflusst und die Attraktivität des Berufes gesteigert wird, wenn Zahnarztpraxen ihnen die Möglichkeit des Auslandspraktikums bieten.

In Zusammenarbeit mit dem europäischen Jugendkompetenzzentrum GoEurope bieten wir in unseren Schulen – der Rahel-Hirsch-Schule (OSZ Gesundheit II) in Hellersdorf und dem OSZ Gesundheit I im Wedding – halbjährlich Informationsveranstaltungen für festgelegte Praktikumszeiträume (Mai, Juni, Juli bzw. November) an. Unsere Schülerinnen und Schüler werden dort über mögliche Zielorte (z. B. Dublin, Madrid, Perpignan, Wien), die Organisation (Dauer bspw. vier Wochen, Unterkunftsmöglichkeiten) und den Zertifikatserwerb aufgeklärt.

Bereicherung für die Ausbildung

Uns ist bewusst, welche Herausforderungen es für die Zahnarztpraxen mit sich bringt, wenn der Praxisalltag und die damit verbundene Arbeitsorganisation für den vierwöchigen Praktikumsaufenthalt umgestaltet werden muss. Dennoch sind sich alle Teilnehmenden einig, dass ein derartiges Praktikum eine Bereicherung für die Ausbildung und damit auch für die Praxis ist. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, wird aus unserer Sicht die Attraktivität der Ausbildung und der Ausübung des Berufes gesteigert.
Jedes Jahr im November findet, unter Teilnahme des Regierenden Bürgermeisters im Roten Rathaus, die feierliche Europass-Verleihung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler statt. Dies stellt für die beteiligten Unternehmen auch öffentlichkeitswirksam die wertschätzende Auszeichnung in den Vordergrund.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Auszubildenden diese einmalige Chance ermöglichen.

Nähere Informationen zum Auslandspraktikum mit dem Erasmus+ Programm:
www.goeurope-lsa.de
www.daad.de

Rahel-Hirsch-Schule Hellersdorf:
Ferda Nunninger
f.nunninger@rahel-hirsch.schule

Kathrin Just, Uwe Thiel,
Aila Schulze, Eva Malluche,
Katrin Volbracht, Elke Mierswa

OSZ Gesundheit I:
Katja Wenzel
katja.wenzel@osz-gesundheit.de

SPIELBANK BERLIN



4x in Berlin – Potsdamer Platz | Ku'damm | Fernsehturm | Ellipse Spandau

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: www.spielerschutz-berlin.de
Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!

Erasmus-Programm

Auslandspraktikum in Wien

Alles fing mit einer Rundnachricht auf unserer Schulkommunikationsplattform an. Darin stand, dass wir während der Ausbildung einen Monat ins Ausland gehen können. Ich nahm daran teil, weil ich so etwas noch nie gemacht habe und ein Monat zum Ausprobieren für mich sehr gut klang.

Bei der Infoveranstaltung wurden uns mögliche Ziele vorgestellt – Irland, Frankreich, Spanien oder auch Österreich. Ich wollte nach Wien, da es mir nicht darum ging, eine Fremdsprache zu verbessern, sondern um die Erfahrung, eine neue Stadt kennenzulernen und mal in einer anderen Praxis zu arbeiten. Die Organisation erfolgt über GoEurope und wird finanziert über das Erasmus+ Programm der EU. GoEurope organisiert alles vom Praktikumsplatz über die Anreise bis zur Unterkunft. Man muss sich um nichts kümmern, dafür kann man auch nicht mitentscheiden; das macht das Ganze zu einem kleinen Abenteuer.

GoEurope organisiert

Wer Lust hat, für vier oder sechs Wochen ins Ausland zu gehen, muss sich bei GoEurope bewerben. Die Bewerbung geht recht einfach. Sie besteht aus einem Europass-Lebenslauf, der Erlaubnis des Arbeitgebers und einem Motivationsschreiben. Geht alles rechtzeitig bei der Organisation ein, ist es relativ sicher, dass man teilnehmen kann. Die Selbstbeteiligung von 200 Euro ist ziemlich gering für einen ganzen Monat in einem anderen Land. Man trägt nur die Alltagskosten für Lebensmittel und Aktivitäten. Anreise und Unterkunft werden vom EU-Stipendium des Erasmus+ Programms finanziert. Dann heißt es, geduldig zu sein und abzuwarten, bis man circa zwei Wochen vor der Anreise Informationen über Unterkunft und Praktikumsplatz erhält.

Meine Erfahrungen vor Ort

Die Anreise nach Wien erfolgt über Direktverbindung mit Zug und dauert ca. sieben Stunden. Am Bahnhof wurden wir von einem Fahrer abgeholt, der uns zu den Unterkünften brachte. Ich war mit einer Mitschülerin in einer Airbnb-Wohnung im Zehnten Bezirk untergebracht. Die Wohnung hatte zwei separate Schlafzimmer und ein Bad. Ein Nachteil war die sehr kleine Küche und deren mangelhafte Ausstattung. Mein Tipp: Kreativ werden und das Beste draus machen. Wir haben zum Beispiel Lichterketten aufgehängt, unserer Vermieterin geschrieben und ein paar zusätzliche Dinge bekommen, wie eine Bratpfanne und Schüsseln. Meine Mitbewohnerin und ich kannten uns vorher nicht, sind jedoch richtig zusammengewachsen. Wir haben Filmabende gemacht, zusammen gekocht, gemeinsam Wien erkundet und auch einige waschechte Wiener kennengelernt.

Praxisalltag mal woanders

Unter der Woche waren wir tagsüber bei unseren Praktikumsplätzen. Ich war in einer großen Zahnarztpraxis im Zentrum von Wien, die eine sehr angenehme Atmosphäre bot. Ich war jeden Tag von 9:30 bis 18:00 Uhr da. Freitags hatten wir schon um 15:00 Uhr Feierabend. Ich wurde sehr nett willkommen geheißen und konnte in alle Bereiche hinein schnuppern. Zum Beispiel war ich erstmals bei einer OP unter Vollnarkose dabei, bei der acht Implantate gesetzt wurden. Nachdem das Team ungefähr wusste, was ich bereits kann, konnte ich meine Aufgaben größtenteils selbst bestimmen. Wir haben uns über den Praxisalltag ausgetauscht, wie unterschiedlich bestimmte Abläufe oder z. B. Abrechnungssysteme sind. Aber auch an Gemeinsamkeiten hat es nicht gemangelt. Besonders beeindruckt hat mich das gute Verhältnis des Praxisteams zu seinen Patienten. Ich konnte einiges lernen; am schönsten fand ich die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.



www.freepik.com

Wien hat einiges zu bieten

In der Freizeit konnten wir frei entscheiden, was wir unternehmen. Wien hat einiges zu bieten und ich hab nicht ansatzweise das geschafft, was ich mir vorgenommen hatte.
GoEurope erstellte eine Gruppe mit allen Teilnehmern in derselben Stadt. So konnte man leicht zusammen Unternehmungen organisieren.
Auch die Stadt haben wir erkundet; vieles kann man fußläufig gut erreichen. Die Architektur hat mir besonders gut gefallen. Viele alte Gebäude sind von außen hübsch anzusehen und innen meistens ein Museum. Davon hat Wien echt viele und bietet eine gute Auswahl.
Von Wiens Bezirken hat mir der Siebte Bezirk am besten gefallen. Er erinnert an Prenzlauer Berg, mit vielen netten Restaurants und einem bunten Mix aus Menschen. Alle Wiener waren sehr freundlich und wir haben nette Bekanntschaften geschlossen.

Auf eigenen Füßen stehen

Ich kann es jedem empfehlen, die Chance zu nutzen und einen Monat mal woanders zu arbeiten, vor allem, da es in diesem Fall so einfach umzusetzen ist. Der Auslandmonat hat mir viel für meine persönliche Entwicklung gebracht, mein Selbstbewusstsein gestärkt und mich selbstsicherer gemacht. Fernab der gewohnten Umgebung Alltag zu erleben, neue Menschen kennenzulernen, seine Fähigkeiten in einer anderen Praxis zu verbessern und auf eigenen Füßen zu stehen, war eine tolle Erfahrung und eine echte Bereicherung für die Ausbildung. Den Schulstoff kann man dank der Mitarbeit von Lehrern und der Schulplattform, auf der alle Unterrichtsmaterialien hochgeladen werden, einfach nacharbeiten.

Cora Krautz



Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist:
Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln. Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.

scan mich

amazon Bestseller
bei Kinderbüchern über Ernährung

Infos, Bonusmaterial & Shop
naehrstoffgeschichte.de

Fortgebildete ZFA

Delegation oder Selbstständigkeit?

Die Fortbildungsinstitute der (Landes-)Zahnärztekammern in Deutschland sowie frei am Markt agierende Institute bieten unseren zahnärztlichen Mitarbeitenden diverse Möglichkeiten der Aufstiegsfortbildung. So steht den Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) der Weg zu ZMV, ZMP, DH, ZMF und FZP mit abschließendem Kammerzertifikat offen. Obwohl in den Seminaren regelmäßig darauf hingewiesen wird, dass alle Tätigkeiten nach Abschluss der Fortbildung im Rahmen der Delegation erfolgen werden, sehen einige Absolventen für sich den Weg in die Selbstständigkeit. Aber geht das?



Klare Regelung durch Gesetzgeber, BZÄK und Rechtsprechung

Im Paragraph 1 Absatz 5 und 6 des Zahnheilkundegesetzes ist klar geregelt, welche Tätigkeiten in der Praxis delegierbar sind. Auch die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) gibt mit dem Delegationsrahmen für Zahnmedizinische Fachangestellte und den Delegationsgrundsätzen einen rechtlichen Rahmen. Der Gesetzgeber hat in den o. g. Absätzen nicht grundlos den Begriff „Personal" gewählt, so die BZÄK; das Merkmal des Personal-Begriffs ist nämlich gerade die Unselbstständigkeit einer ausführenden Tätigkeit. Hätte der Gesetzgeber hier auch die Delegation an selbstständig tätige Mitarbeitende gewollt, dann hätte er ohne Weiteres von qualifizierten Dritten sprechen können. Er hat den Begriff Personal gewählt und damit zum Ausdruck gebracht, dass eine selbstständige Tätigkeit gerade nicht möglich ist.

Sie kennen alle die Schreiben Ihres Lohnbüros, in denen mitgeteilt wird, dass eine Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung Bund durchgeführt wird. Dabei geht es nicht nur um die Sozialabgaben; die Finanzbuchhaltung wird auch nach Fremdarbeiten und Honorarkräften durchforstet.

Die Sozialversicherungsträger haben bei der Prüfung diverse Kriterien, die für oder gegen eine Selbstständigkeit sprechen. Beschäftigung ist nach § 7 Abs. 1 SGB IV die nicht selbstständige Arbeit, insbesondere in einem Arbeitsverhältnis. Nach der ständigen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts setzt eine Beschäftigung voraus, dass der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber persönlich abhängig ist. Bei einer Beschäftigung in einem fremden Betrieb ist dies der Fall, wenn der Beschäftigte in den Betrieb eingegliedert ist und dabei einem Weisungsrecht des Arbeitgebers unterliegt was Zeit, Dauer, Ort und Ausführung der Tätigkeit betrifft. Merkmale, die für eine Scheinselbstständigkeit sprechen, sind also die Präsenzpflicht, Beschäftigung mit einer Arbeitszeit von täglich sieben Stunden und mehr, Nutzung der betrieblichen Infrastruktur und Arbeitsmittel, Vergütung nach Aufwand und feste monatliche Zahlungen.

[Michael W. Felser, scheinselbstaendigkeit.de]

Merkmale für Scheinselbstständigkeit

Die Deutsche Rentenversicherung Bund erläutert auf ihrer Website: Je mehr der folgenden Merkmale auf Sie zutreffen, je wahrscheinlicher ist es, dass eine Scheinselbstständigkeit vorliegt:

- Besteht seitens des Auftragnehmers Entscheidungsfreiheit darüber, wann und wie viel Betriebs-, Transport-, Produktionsmittel angeschafft werden und wie diese finanziert werden?
- Liegt die Entscheidungsfreiheit des Auftragnehmers über die Zahlweise der Kunden (hier Patienten) vor?
- Besteht Dokumentationspflicht des Auftragnehmers über seine Arbeit?

pikselstock | AdobeStock

- Existiert Entscheidungsspielraum bezüglich Preiskalkulation sowie Aufbau von Vertrauen unter Geschäftsleuten?
- Sind beim Auftragnehmer eigene Betriebsmittel vorhanden?
- Wird eigenes Betriebskapital eingesetzt?
- Werden die Leistungen ausschließlich im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers erbracht?
- Ist eine eigene Patientenakquisition erlaubt?
- Haftet der Auftragnehmer dem Auftraggeber bei Schäden?
- Sind Auftragsvertrag- und Überwachungssysteme so ausgestaltet, dass eine laufende Kontrolle für den Auftraggeber jederzeit möglich ist?
- Hat der Auftragnehmer eigene Werbemöglichkeiten, Geschäftsräume, Geschäftsbücher und Briefbögen?
- Bezieht der Auftragnehmer festes Gehalt oder ist er vor allem am Umsatz beteiligt?

[deutsche-rentenversicherung.de]

Nachforderungen der Rentenversicherung

Überlegen Sie selbst! Es dürfte nicht überraschen, wenn eine abhängige Beschäftigung der vermeintlich selbstständigen Mitarbeiter festgestellt wird. Es drohen Nachforderungen der Deutschen Rentenversicherung, die bis fünf Jahre zurückgefordert werden können, zzgl. zwölf Prozent Säumniszuschlag der ermittelten Summe und der Bescheid ist sofort vollstreckbar. Zu zahlen hat der Praxisinhaber, der Auftraggeber ist. Dann schließt sich mit Sicherheit noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachtes von Sozialversicherungsbetrug an.
Lohnsteuerklasse VI dürfte die Lösung sein, wenn die zahnärztlichen Mitarbeitenden ein zweites oder ein weiteres Dienstverhältniss anstreben. Dann dürfte es auch keine Probleme mit den Sozialversicherungsträgern geben.

Dr. Detlef Förster

Dr. Detlef Förster ist niedergelassen in eigener oralchirurgischer Praxis. Von 2013 bis 2021 war er Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Berlin.

BGH-Urteil

Nach Aufklärung keine Bedenkzeit erforderlich

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einer Leitsatzentscheidung die Vorgaben zu den zeitlichen Maßstäben konkretisiert, die von der (zahn-) ärztlichen Aufklärung bis zur Entscheidung über die Erteilung oder das Versagung der Einwilligung durch den Patienten gelten.
Im Streitfall verlangte der klagende Patient Schadenersatz von einer Klinik wegen einer missglückten Ohren- und Nasenoperation, bei der eine Hirnblutung aufgetreten war. Sein Aufklärungsgespräch hatte er drei Tage vorher, das Formular zur Einwilligung in den ärztlichen Eingriff unterzeichnete er direkt im Anschluss an das Aufklärungsgespräch.
Patienten haben einen Anspruch darauf, rechtzeitig vor einem Eingriff vom Arzt über die möglichen Risiken aufgeklärt zu werden – ein Mindestabstand zwischen Gespräch und Einwilligung muss aber nicht eingehalten werden. Wie schnell ein Patient nach ordnungsgemäßer Aufklärung seine Entscheidung treffe, sei grundsätzlich „seine Sache", so der Bundesgerichtshof. Sehe sich der Patient gleich nach dem Aufklärungsgespräch „zu einer wohlüberlegten Entscheidung in der Lage, ist es sein gutes Recht, die Einwilligung sofort zu erteilen". Wünsche er dagegen noch eine Bedenkzeit, so könne er von der Erteilung einer – etwa im Anschluss an das Aufklärungsgespräch ärztlicherseits erbetenen – Einwilligung zunächst absehen.

DATEV Steuern & Recht



Manu Padilla | AdobeStock

Bundesgerichtshof
Urteil vom 20.12.2022
Az. VI ZR 375/21

Werbung auf Praxis-Website

Falscher Eindruck eines öffentlichen Notdienstes

Oberlandesgericht Köln
Urteil vom 6. März 2020
AZ: 6 U 140/19

Bewirbt eine Zahnarztpraxis ihren Notdienst, muss zweifelsfrei klar sein, dass es sich um einen praxiseigenen Notdienst handelt. Es darf nicht der Eindruck entstehen, es handele sich um einen öffentlich organisierten ärztlichen Notdienst.
Eine zahnärztliche Gemeinschaftspraxis bewarb auf ihrer Website den eigenen Notdienst in den Abendstunden und an Wochenenden. Jeweils am Ende der Seite wies die Praxis darauf hin, dass es sich dabei nicht um den Notdienst der Zahnärztekammer Nordrhein oder der Kassenzahnärztlichen Vereinigung handele und gab deren zentrale Rufnummer an. Die Zahnärztekammer Nordrhein klagte gegen die Praxis. Die Werbung auf der Website erwecke fälschlich den Eindruck, die Praxis führe den kassenzahnärztlichen Notdienst durch.
Die Klage auf Unterlassung war erfolgreich. So wie die Seite gestaltet sei, liege eine „erhebliche Irreführung" der Website-Nutzer vor. Für eine solche Irreführung komme es nicht „auf den objektiven Wortsinn und nicht darauf an, wie der Werbende selbst seine Aussage verstanden wissen" wolle. Ausschlaggebend sei dagegen, wie die Nutzer die Information verstehen würden. Auch eine gesetzlich zulässige und damit objektiv richtige Angabe könne irreführend sein, wenn sie zu einer falschen Vorstellung führe.

Man könne im vorliegenden Fall nicht davon ausgehen, dass der Leser bemerke, auf welcher Website er sich befinde. Schon die gewählte Internetadresse lasse nicht erkennen, dass es sich um die Seite einer Praxis handele. Vielmehr sei es eine neutrale Bezeichnung, die auf eine Gemeinschaft von Ärzten hinweist. Man könne das also sehr wohl so verstehen, dass es sich um die Zahnärzte handele, die in der Zahnärztekammer organisiert sind. Aus dem sehr auffällig als Blickfang gestalteten Hinweis auf den zahnärztlichen Notdienst entstehe der Eindruck, es handele sich um den Notdienst der Zahnärztekammer.

Deutscher Anwaltvereins
Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht

Formalien

Mahnbescheid genau ausfüllen



Andreas Ernst | AdobeStock

Bundesgerichtshof
Urteil vom 14.7.2022
Az. VII ZR 255/21

Wenn ein Patient eine Rechnung nicht bezahlt, wird er zunächst gemahnt. Dabei ist es wichtig, ihm eine genaue Frist für die Zahlung zu setzen. Vorsichtshalber sollte diese Mahnung per Einwurf-Einschreiben erfolgen. Wenn diese Frist abgelaufen ist und der Patient immer noch nicht gezahlt hat, befindet er sich im Verzug. Dann kann sofort das Gericht eingeschaltet werden. Am einfachsten geschieht dies durch die Beantragung eines Mahnbescheides. Dadurch wird auch eine möglicherweise drohende Verjährung gemäß § 204 BGB gehemmt.
Der Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides muss bestimmte formale Anforderungen erfüllen. Immer wieder verstoßen Zahnärzte bei Beantragung eines Mahnbescheides gegen § 690 (1) Nr. 3 ZPO. Danach muss der Anspruch „unter bestimmter Angabe der verlangten Leistung" bezeichnet werden. Dies interpretiert der Bundesgerichtshof (BGH) so, dass der Schuldner, also der Patient, aufgrund dieser Bezeichnung erkennen kann, woraus der Gläubiger, also der Zahnarzt, seinen Anspruch herleitet.
Es reicht also weder, einfach nur die verlangte Summe in den Antrag einzutragen noch nur „aus der Behandlung" zu schreiben. Vielmehr muss die konkrete Rechnung, die der Patient nicht bezahlt hat, bezeichnet werden und zwar mit Rechnungs-Nummer und -Datum. Erfolgt eine solche Individualisierung nicht, hemmt der Mahnbescheid die Verjährung nicht.
Der BGH hat allerdings in einer Entscheidung den Gläubigern etwas geholfen: Die geforderte Individualisierung kann mit einer Nachricht an den Schuldner nachgeholt werden. Besser ist es, den Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides gleich korrekt auszufüllen.

Dr. med. dent. Wieland Schinnenburg
Rechtsanwalt

Einladung

ZÄK-Delegiertenversammlung

Die 9. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin in der 16. Amtsperiode findet statt

am Donnerstag, 11. Mai 2023, 19:00 Uhr s. t.,
im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.

Kurzfristige Änderungen sind möglich.
Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

Zahnärztekammer Berlin | Der Vorstand



Aufruf an alle Zahnärzte und ZFA

Prüferinnen und Prüfer gesucht

Für die Abschlussprüfungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sucht die Zahnärztekammer Berlin dringend die Unterstützung sowohl von **Zahnärztinnen oder Zahnärzten** als auch von **erfahrenen ZFA** als Prüferin oder Prüfer. Haben Sie als Zahnarzt oder ZFA Interesse, unsere Auszubildenden ZFA in der praktischen **Abschlussprüfung** zu prüfen? Gerne können Sie vorab bei einer Prüfung hospitieren, um sich ein eigenes Bild vom Ablauf zu machen.
Gleichzeitig suchen wir Prüferinnen und Prüfer für die **Aufstiegsfortbildungen** zu Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentinnen und -assistenten, Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentinnen und -assistenten sowie Fachwirtinnen und -wirten für Zahnärztliches Praxismanagement.
Die **Berufungs-Richtlinien** für zahnärztliche Mitglieder in Prüfungsausschüssen finden Sie auf unsere Website: *www.zaek-berlin.de*

Dr. Ufuk Adali
Mitglied des Vorstandes
Referat Aus- und Fortbildung ZFA

Nähere Informationen
zu den Prüfungen sowie zu den Voraussetzungen für eine Prüfungstätigkeit erhalten Sie im Referat Aus- und Fortbildung ZFA, Telefon 030 - 34 808 128

ZFA-Ausbildungsverträge

Angepasste Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind seit 2022 wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben.
Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel. Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Betriebsnummer immer angeben

Seit 2022 muss die achtstellige Betriebsnummer der Ausbildungspraxis an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Wenn Sie das nächste Mal Unterlagen bei uns einreichen, denken Sie bitte daran, uns Ihre Betriebsnummer mitzuteilen.

Dr. Ufuk Adali
Mitglied des Vorstandes
Referat Aus- und Fortbildung ZFA

Ausbildungsbeginn 1. Februar	Posteingang bis zum 28./29. Februar
Ausbildungsbeginn 1. August	Posteingang bis zum 31. August



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Referat Aus- und Fortbildung ZFA, Registrierung,
Telefon 030 - 34 808 122
E-Mail: *zfa@zaek-berlin.de*

Katet | AdobeStock



Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: *goz@zaek-berlin.de*
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248

GOZ-Frage des Monats

Leistung an Mindestdauer gebunden

Vor der professionellen Zahnreinigung hat unsere ZMP einen Mundhygienestatus erstellt und den Patienten aufgeklärt, wie er seine Mundhygiene verbessern kann, um parodontalen Erkrankungen vorzubeugen. Laut Dokumentation hat das 15 Minuten gedauert. Kann trotzdem die Geb.-Nr. 1000 GOZ mit einem Faktor unter 2,3 oder kann das analog berechnet werden?

Leistungen, für die im Gebührenverzeichnis eine Mindestdauer verlangt wird, können überhaupt erst zur Berechnung gelangen, wenn diese Zeitvorgabe erfüllt und die Leistung vollständig erbracht worden ist. Eine Leistung mit abgesenktem Faktor zu berechnen, weil man die Zeitvorgabe unterschritten hat, oder nur Teile der Leistung erfüllt hat, ist nicht möglich. Auch eine Analogberechnung kommt hier nicht infrage. Gemäß § 6 Abs. 1 GOZ können nur solche Leistungen analog berechnet werden, die in der Gebührenordnung nicht verzeichnet sind. Die Erstellung eines Mundhygienestatus und die eingehende Mundhygieneunterweisung ist aber unter der Gebührennummer 1000 GOZ beschrieben und rechtfertigt somit keine Analogposition. Gleiches trifft auch bei anderen Leistungen mit Mindestbehandlungsdauer zu (z. B. Geb.-Nr. 1010 GOZ oder Geb.-Nr. 3 GOÄ).

Bei einer 15-minütigen Unterweisung kann die Geb.-Nr. 1010 GOZ berechnet werden. Bei weniger als 15 Minuten ist die Geb.-Nr. 1 GOÄ denkbar; allerdings muss die Beratung/Unterweisung dann durch einen Zahnarzt/Zahnärztin stattfinden, da die Gebührennummer 1 GOÄ nicht delegierbar ist.

Susanne Wandrey
Referat Gebührenordnung für Zahnärzte

zaieiunewbom59 | fotolia.com

Seniorenfahrt

Jetzt zum Besuch des Bundestages anmelden!



Da uns nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach eingehender Reihenfolge berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig im MBZ 7-8|2023.

Zur diesjährigen Sommerfahrt für Kammerangehörige im Ruhestand planen wir einen Besuch im Deutschen Bundestag. **Hierfür ist eine frühzeitige Anmeldung mit Vor-, Zuname und Geburtsdatum erforderlich.**

Verbindliche Anmeldungen für den Besuch des Bundestages werden erbeten **von Montag, 22. bis Mittwoch, 24. Mai 2023,** im Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement, Simone Lüth, Telefon (030) 34 808 159.

Mittwoch, 13. September 2023
Seniorenfahrt der Zahnärztekammer Berlin

- **Führung durch den Deutschen Bundestag**
- Mittagsmenü (Selbstzahler)
- **Stadtrundfahrt per Schiff**
  zu den Sehenswürdigkeiten im Regierungsviertel und in Berlin-Mitte

Dr. Silke Riemer
im Namen des Vorstandes der Zahnärztekammer

Deutscher Bundestag | Inga Haar

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV
Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching
Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter **www.dentisratio.de**

Betriebswirtschaftliche Beratung
Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis
[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] **Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de



Wohlfühlzeit für Dich und Mich im Infinity-Pool vom SPA DELUXE, mit traumhaftem Blick auf die Ostsee. Bei der Wohlfühlmassage im SPA & MEER, beim Entdecken der Café-Bar GÜNTER`S oder bei den 3-Gang Genießer-Menüs am Abend im Restaurant DÜNE 48.
Nehmen Sie sich eine Auszeit aus Ihrem stressigen Alltag und besuchen uns für einen entspannen Urlaub an der Ostsee. An Europas längster Strandpromenade fnden Sie genau das, was Sie suchen: DAS AHLBECK HOTEL & SPA****S.

DAS AHLBECK HOTEL & SPA****S
- Buss & Bohlen OHG -
Dünenstraße 48
17419 Seebad Ahlbeck
Tel.: +49 (0) 38378 4994 0
www.das-ahlbeck.de
info@das-ahlbeck.de

Kammer besucht Jenny De la Torre Stiftung

Gesundheitszentrum für Obdachlose



Das Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement der Zahnärztekammer Berlin unterstützt das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. (BHZ) bei der Administration sowie der strukturellen Beteiligung an Hilfsmaßnahmen auf Landesebene.

Mitte Februar besuchten wir das Gesundheitszentrum für Obdachlose der Jenny De la Torre Stiftung, um die ambulanten Versorgungsangebote und Teammitglieder um Gründerin und Ärztin Jenny De la Torre Castro persönlich kennenzulernen. Das Zentrum steht für eine niedrigschwellige Versorgung von Menschen ohne eigenen Wohnsitz. Die Medizinerin hatte das Leid der Menschen bei unzureichender medizinischer Versorgung in ihrem Heimatland Peru persönlich kennengelernt und damals beschlossen, das Medizinstudium aufzunehmen. Zur Fachärztin für Kinderchirurgie weitergebildet, setzte sie ihr Vorhaben, Bedürftigen zu helfen, in Deutschland nach dem Fall der Mauer um. Ihr gelang es, ein besonders menschenwürdiges Zentrum zur medizinischen Versorgung von Bedürftigen aufzubauen. Es befindet sich in der Pflugstraße 12 im Bezirk Mitte unweit des U-Bahnhofs Schwarzkopfstraße der U6. Das einladende Backsteinhaus aus der Gründerzeit verzaubert Besuchende schon von außen mit seinem Charme und auch im Inneren ist zu spüren, mit wieviel Herz alle Beteiligten die Besuchenden empfangen.

Mahlzeiten, Kleiderkammer, Rechtsberatung

Die Angebote in diesem Haus sind überaus vielseitig, auf die Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer zugeschnitten und aufeinander aufbauend. Bis zu 80 Menschen fragen täglich Angebote im Gesundheitszentrum nach. Neben ärztlichen, zahnärztlichen und psychologischen Behandlungen können sie von der Sozial- und Rechtsberatung profitieren.

Es besteht zudem die Möglichkeit, zu duschen und sich aus dem gut sortierten hauseigenen Angebot mit passenden Kleidungsstücken auszustatten. Auch ein kleiner Friseursalon hat einmal wöchentlich geöffnet. Aber hier heißt es, schnell zu sein, denn die Zeit der ehrenamtlich tätigen Friseurinnen und Friseure reicht nur für eine überschaubare Anzahl von Haarschnitten. Große Bedeutung für die Menschen ohne eigenen Wohnraum haben die im Speisesaal angebotenen Mahlzeiten. Sowohl ein Frühstück als auch ein warmes Mittagessen können hier unter gemütlichen, gastfreundlichen Bedingungen eingenommen werden.

Zahnärztliche Akutbehandlung

Beim Rundgang galt unser besonderes Interesse dem zahnärztlichen Behandlungszimmer, aufgebaut wie eine Kleinstpraxis mit Behandlungsstuhl und einem Röntgengerät für Zahnfilme. Vier Zahnärztinnen versorgen hier ihre Patientinnen und Patienten in Rotation. Sie werden dabei von einer Zahnmedizinischen Fachangestellten unterstützt. Die zahnärztlichen Behandlungen sind sowohl Akutbehandlungen als auch definitiv konservierend und chirurgisch. Auch endodontische Behandlungen werden durchgeführt. Eine prothetische Versorgung kann nicht erfolgen, da die administrativen Hürden als zu groß eingeschätzt werden. Das ehrenamtliche Engagement unserer Kolleginnen ist sehr beeindruckend und verdient große Anerkennung.

Unabhängige medizinische Versorgung

Mediziner der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Dermatologie, Augenheilkunde und Orthopädie bieten ärztliche Sprechstunden an. Die Behandlung von Ulcera der unteren Extremität hat einen großen Anteil bei den Versorgungsleistungen.

Die ambulante Gesundheitsversorgung der Jenny De la Torre Stiftung basiert vollständig auf Spenden. Sie möchte unabhängig bleiben, um ihren Patientinnen und Patienten die Behandlung zukommen lassen zu können, die sie benötigen.



ZÄK Berlin

Private Geld- oder relevante Sachspenden sind erwünscht und werden fortlaufend benötigt. Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. unterstützt die Jenny De la Torre Stiftung seit vielen Jahren mit Artikeln für den zahnärztlichen Praxisbedarf.

Vier zahnmedizinische Versorgungsangebote in Berlin

Neben dem **Gesundheitszentrum für Obdachlose** gibt es in Berlin aktuell noch drei weitere ambulante zahnmedizinische Versorgungsangebote für Menschen in prekären Lebenslagen, die in gleicher Form vom BHZ Unterstützungen erhalten.
Die Einrichtung **„Mut zur Nachbarschaft“,** TagesTreff für Obdachlose und Bedürftige des Humanistischen Verbands Deutschland befindet sich in der Weitlingstraße 11 in der Nähe des Bahnhofs Lichtenberg.
Die **„Praxis am Stralauer Platz 32“** der GEBEWO Soziale Dienste Berlin für die medizinische Versorgung obdachloser und bedürftiger Menschen befindet sich am Stralauer Platz gegenüber dem Ostbahnhof im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.
Die **„MMM Praxis“** der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung ist auf die Versorgung von Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus ausgerichtet. Die Praxis hat ihren Sitz in der Aachener Straße 12, Nähe S-Bahnhof Heidelberger Platz im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.

Dr. Silke Riemer und Simone Lüth
Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement

Wenn Sie die Arbeit des BHZ oder der Jenny De La Torre Stiftung für Menschen in prekären Lebenslagen durch Geldspenden unterstützen möchten, stehen folgende Spendenkonten zur Verfügung:

Jenny De la Torre Stiftung
Berliner Sparkasse
IBAN DE25 1005 0000 6600 0037 64

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V.
apobank
IBAN DE98 3006 0601 0105 2111 90

Eine Zahnärztin berichtet

Respekt und Fürsorge

2021, nach einem Aufruf auch im MBZ, dass ein ehrenamtlich tätiger Zahnarzt gesucht wird, wollte ich die Stiftung näher kennenlernen. Jenny De la Torre Castro rief mich direkt an. Und nach einem Treffen fing ich unmittelbar im Gesundheitszentrum an, mittwochs im 14-tägigen Wechsel mit einem Kollegen die Patienten zahnärztlich zu versorgen. Wir arbeiten in einer kleinen Ein-Zimmer-Praxis und werden von einer tollen ZFA tatkräftig unterstützt. Der Praxisbetrieb Dienstag bis Donnerstag wird von unterschiedlichen Kollegen durchgeführt.
Wir behandeln obdachlose Patienten, Patienten ohne Versicherungsstatus, in äußerst prekären Lebenssituationen. Es werden – unter anderem auch durch den Zustrom von Flüchtlingen – in unserer Stadt immer mehr. Die Menschen schämen sich häufig ob ihres Zustandes, sind teilweise verwahrlost und gesundheitlich in einer sehr schlechten Verfassung. Sie befinden sich in keinerlei Struktur und so kann es auch mal vorkommen – da wir im zahnärztlichen Bereich mit Terminvergabe arbeiten – dass von fünf einbestellten Patienten kein einziger kommt. Will sagen, ab und zu fahre ich auch mal wieder nach Hause, ohne einem Patienten geholfen zu haben.
Wir bieten ausschließlich Schmerzbehandlungen an; daher sind besonders viele endodonische Behandlungen nötig. Auch ich musste mich hier wieder mit der rein manuellen Endo beschäftigen – back to the roots. Wir bieten keine High-End-Zahnmedizin, versuchen aber immer, zahnerhaltend zu arbeiten, wissen wir doch nie, wie und wann sich die Lebenssituationen der Patienten zum Besseren zu ändern vermag. Natürlich sind auch Extraktionen, Inzisionen und Füllungen an der Tagesordnung.

Welcher Kieferchirurg, welches Dentallabor hilft?

Ich würde mir wünschen, einen zusätzlichen Kieferchirurgen zu finden, dem wir Patienten schicken können, der dann nach Absprache das übernimmt, was wir hier nicht leisten können. Auch da kann es dann sein, dass die Patienten nicht erscheinen – Angst, Scham, strukturlos und plötzlich sind die Schmerzen gar nicht mehr so doll.
Ebenfalls auf der Wunschliste steht ein Dentallabor, das unentgeltlich mal kleinste Arbeiten durchführt, beispielsweise eine Bruchreparatur oder Erweiterung um einen Zahn. Das wäre in der Zeit, seit ich dabei bin, nur einmal nötig gewesen. Wenn Patienten den einfachsten Zahnersatz nicht mehr tragen können, weil wieder ein Zahn verloren wurde, wird es mit der Selbstachtung und dem Selbstbewusstsein auch nicht besser.
Auf die Frage, warum ich das hier mache, kann ich nur antworten: Weil ich es kann und will. Unsere Patienten erfahren Respekt und Fürsorge und wir erhalten große Dankbarkeit zurück.

Daniela McLaren



privat

Zahnärztin Daniela McLaren, 1993 – 2019 niedergelassen in Charlottenburg, engagiert sich im Gesundheitszentrum der Jenny De la Torre Stiftung

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

Auflage	40.000 Exemplare
Format	255 x 350 mm
Umfang	24-48 Seiten
Papier	hochwertiges Zeitungspapier
Vertrieb	an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

Auflage	15.000 Exemplare
Format	255 x 350 mm
Umfang	24-48 Seiten
Papier	hochwertiges Zeitungspapier
Vertrieb	an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage	15.000 Exemplare
Format	218 x 300 mm
Umfang	84-164 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage	10.000 Exemplare
Format	218 x 300 mm
Umfang	84-164 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung in Brandenburg/ Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage	31.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	52-68 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gastronomieverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage	2.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	36-52 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin

Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage	20.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	84-116 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb und Abo



FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage	15.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	52-68 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	an ca. 150 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg

Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage	12.000 Exemplare
Format	218 x 300 mm
Umfang	84-164 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung im Großraum Hamburg, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb

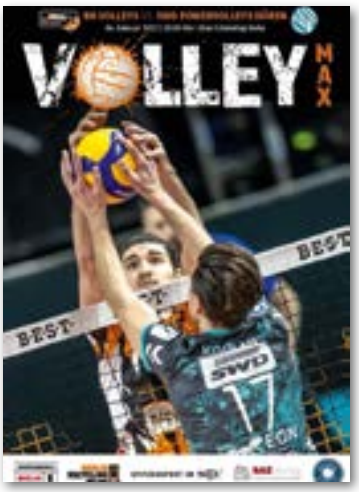


MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich –
10 Ausgaben jährlich

Auflage	6.500 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	52-68 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände



VolleyMAX

Hallenheft der BR Volleys

erscheint in der Spielsaison Oktober-April mit bis zu 21 Ausgaben

Auflage	bis zu 7.000 Exemplare
Format	DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang	32-48 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung in der Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und digital als PDF

Jetzt Mediadaten anfordern!

(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Stellengesuch

Zahntechniker sucht
als freier Mitarbeiter
Arbeit im Praxis-Labor
Kontakt: 0170 3092670

Geräte & Einrichtungen

Verkaufe 2Platzlizenz Dampsoft, KONS, ZE, PAR, KB, TERMIN, HYGIENEMANAGEMENT, BUS/MATERIAL/MPG, QM/ORG 3000,OO €

Verkaufe 2 Amalgammischer und Am
Kontakt: Tel.: 030 5 41 91 00

Verkaufe Laborgeräte aus Praxisübernahme
Tiefziehgerät Erkoform 3d+viel Zubehör,
Gipsrüttler, selten genutzt, Top Zustand
Preis auf VB, info@dr-fenske.de

Verschiedenes

Verkauf Einfamilienhaus in Lichtenrade,
ca. 800 m² Grundstück, ca. 240 m² Wohnfläche
KP: 1,15 Mio, ohne Makler, Blohmstr. 9
t.dietrich@bham.ac.uk

Dienstleistung & Handwerk

NEM-TK+MG als Einstückgußprothese
Anfrage an:
info@hirtenstock.de
sebastian.ha@fpbrief.de-mail.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
MBZ 06|2022
17.05.2023

Chiffre-Kontakt

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an:
michaela.boeger@raz-verlag.de
Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige Chiffre-Nummer.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

www.Arztpraxis-Vermittlung.de
Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zahnarztpraxen zum Verkauf
1 x Mitte 100 qm, 1 x Mitte MKG 170 qm, 1 x Potsdam 165 qm,
1 x Friedrichsfelde 105 qm, 1 x Zehlendorf 120 qm

Wir suchen..
Zahnarztpraxen mit mindestens 4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Philipp Tiefringer | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02

FRIEDEL
FINANZBERATUNG



WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

Kleinanzeigen im MBZ

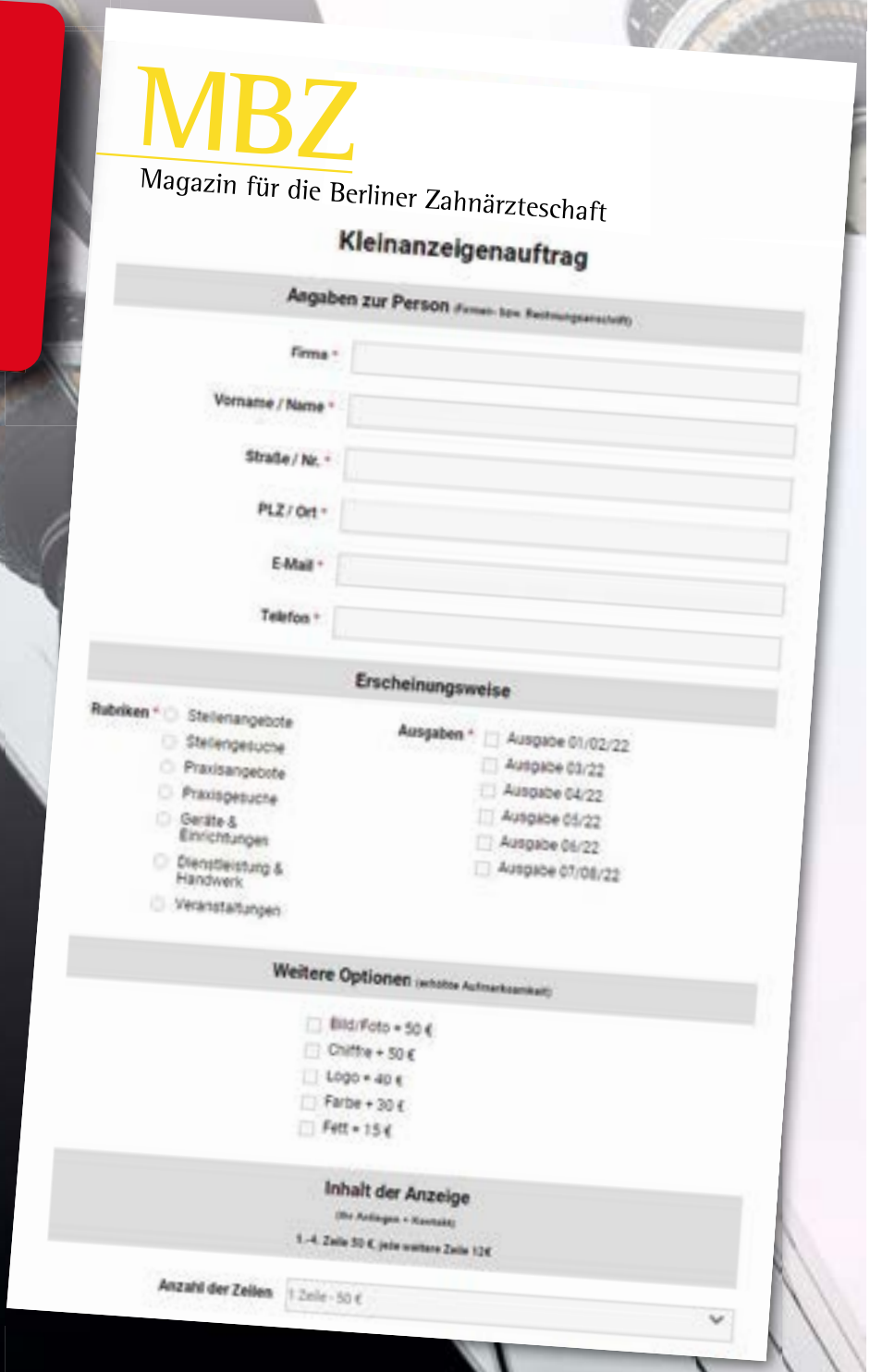
Finden und gefunden werden – Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

mbz-kleinanzeigenauftrag


MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erscheinungsweise

Rubriken * Stellenangebote, Stellengesuche, Praxisangebote, Praxisgesuche, Geräte & Einrichtungen, Dienstleistung & Handwerk, Veranstaltungen

Ausgaben * Ausgabe 01/02/22, Ausgabe 03/22, Ausgabe 04/22, Ausgabe 05/22, Ausgabe 06/22, Ausgabe 07/08/22

Weitere Optionen

Bild/Foto + 50 €

Chiffre + 50 €

Logo + 40 €

Farbe + 30 €

Fett + 15 €

Inhalt der Anzeige

Anzahl der Zeilen 1 Zeile - 50 €

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe auch online

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
70. Jahrgang | Mai 2023
Reaktionsschluss: 24.04.2023
Titel: ZÄK Berlin | Andreas Schoelzel

Herausgeberin
Zahnärztekammer Berlin KdöR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
E-Mail: *info@zaek-berlin.de*
Web: *www.zaek-berlin.de*

Redaktion
Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
E-Mail: *mbz@zaek-berlin.de*
Web: *www.zaek-berlin.de/mbz*

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
E-Mail: *info@raz-verlag.de*
Web: *www.raz-verlag.de*

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen
senden Sie bitte immer an die Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: *p.bernhardt@zaek-berlin.de* oder *d.walter@zaek-berlin.de* und nicht an den Verlag.

Kleinanzeigen
Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement
Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.
Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt.,
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.
Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
E-Mail: *mbz@raz-verlag.de*,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit
Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



Schon gesehen?

FLYER
BROSCHÜREN
GESCHÄFTSPAPIERE
SCHILDER
WEBSEITEN

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse? 030 43 777 82-0

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 – 34 808 0 E-Mail: *info@zaek-berlin.de*
Fax: 030 – 34 808 240 Website: *www.zaek-berlin.de*

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

		Telefon 030 – 34 808 -
Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
	Daniela Beck*	- 0
Berufsrecht	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
	Anne Wiesegart	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
Beitragsverwaltung	Monika Müller*	-110
	Daniel Petow	-168
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justiziariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Jasmin Barthel	-115
ZFA Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer*	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Mirjam Kehrberg	-147
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag	9:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

MBZ-Redaktion
Stefan Fischer
Telefon 030 – 34 808 137
E-Mail *mbz@zaek-berlin.de*

Pressestelle
Kornelia Kostetzko
Telefon 030 – 34 808 142
E-Mail *presse@zaek-berlin.de*

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft
www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg
Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin
Telefon 030 – 414 725 0
E-Mail *info@pfaff-berlin.de*
Website *www.pfaff-berlin.de*

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
Telefon 030 – 93 93 58 0
E-Mail *info@vzberlin.org*
Website *www.vzberlin.org*

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16,
10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon 030 – 89 004-0
E-Mail *kontakt@kzv-berlin.de*
Website *www.kzv-berlin.de*

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin
Aßmannshauser Straße 4–6, 14197 Berlin
Website *www.zahnmedizin.charite.de*

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon 030 – 34 808 159
E-Mail *bhz@zaek-berlin.de*
Website *www.zaek-berlin.de/bhz*

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.
Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin
Telefon 030 – 36 40 660 0
E-Mail *info@lag-berlin.de*
Website *www.lag-berlin.de*

Mai 2023

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie in der Rubrik
Fortbilden & vertiefen ab Seite 10 und 18

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut
www.pfaff-berlin.de/kurse/suche

Offener Stammtisch

Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen
sind herzlich eingeladen und willkommen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte einfach hinkommen.
Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat.

Die jeweilige Einladung finden Sie auf unserer Website.

IUZB

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V.
www.iuzb.de → Termine

Zahnmedizinischer Stammtisch Charlottenburg-Wilmersdorf

Donnerstag,
04.05.2023
20:00 Uhr

Interpretation zum Paradigmenwechsel in der KZV Berlin
mit den Bezirksvorsitzenden Dr. Kopp und Dr. Moegelin
Restaurant Charlottchen, Droysenstraße 1, 10629 Berlin

Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin

www.zahnaerzteverband-berlin.de/aktuelles/termine/

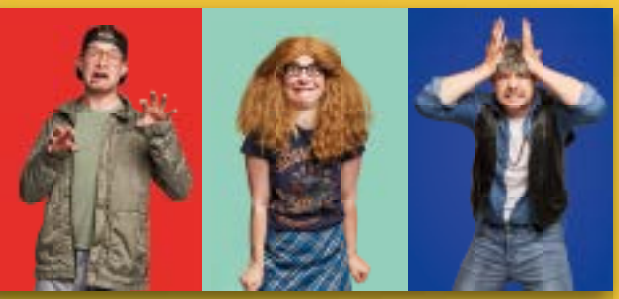
Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin

Dienstag,
09.05.2023
20:00 Uhr

Die erfolgsrelevanteste Ressource der Zahnarztpraxis: Personal
Dozent: Christian Henrici
Online-Anmeldung: *zahn-stamm@derverband.berlin*
oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,
Göschenstraße 7-9, 13437 Berlin

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bezirken und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

DAS BERLINER KULT-THEATER



prime time theater präsentiert

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®



Unser aktuelles Programm



WILD WILD WEDDING

Ein Schwestern-Western

April | Mai

GIRLS just wanna have FÖHN

Mai | Juni



RAZ Café – ZEIT FÜR JETZT

ESSEN TRINKEN +THEATER

JETZT WIEDER MIT FLAMMKUCHEN

FÜR 8-80+ freigegeben

Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG · Berliner Bank Berlin-Brandenburg eG · STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin. · SPIELBANK BERLIN · R.B.D. Rheinisch-Bergische DRUCKEREI · RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON · gefördert durch · NEUSTART KULTUR

KINDER
ZAHNARZT
BERLIN

030 - 79 30 26 00

SEIT **25 JAHREN** BERLINS
1. KINDERZAHNARZT.

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

WIR FREUEN UNS AUF IHRE KOMPLIZIERTEN, KLEINEN PATIENTEN!

Am Rathaus Steglitz und am Hermannplatz

kinderpluszahnarzt.berlin

